



Agrarstruktur

Agrarstrukturerhebung

Teil 5:

Landwirtschaftliche Betriebe mit Teilnahme an Förderprogrammen für die ländliche Entwicklung, Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebflächen, Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung, Bodenmanagement, Einsatz von Maschinen, Lagerung, Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien

2023

2023



SACHSEN-ANHALT
Statistisches Landesamt

#moderndenken

Herausgabemonat August 2024

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat Umwelt, Wasserversorgung, Land- und Forstwirtschaft
Herr Richter Telefon: 0345 2318-304

Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünewald Telefon: 0345 2318-702

Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann Telefon: 0345 2318-777
Frau Booch Telefon: 0345 2318-715
Telefax: 0345 2318-913
E-Mail: info@statistik.sachsen-anhalt.de

Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>
X (ehemals Twitter): [@StatistikLSA](https://twitter.com/StatistikLSA)
Mastodon: [@StatistikLSA@social.sachsen-anhalt.de](https://mastodon.social/@StatistikLSA)
Bluesky: [@statistiklsa.bsky.social](https://bsky.social/@statistiklsa.bsky.social)

Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>
Twitter: [@StatistikLSA](https://twitter.com/StatistikLSA)

Vertrieb: Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@statistik.sachsen-anhalt.de

**Bibliothek und
Besucherdienst:** Merseburger Straße 2
Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@statistik.sachsen-anhalt.de

**Schriftliche
Bestellungen an:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Herausgabe: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2024
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezug: Preis: 4,00 Euro, Bestell-Nr.: 3C427
kostenfrei als PDF-Datei verfügbar, Bestell-Nr.: 6C425



Land- und Forstwirtschaft,
Fischerei

Agrarstrukturerhebung

Teil 5:
Landwirtschaftliche Betriebe mit
Teilnahme an Förderprogrammen für die ländliche Entwicklung,
Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebflächen,
Landwirtschaftliche Betriebe mit
Bewässerung, Bodenmanagement,
Einsatz von Maschinen, Lagerung,
Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien

2023

Land Sachsen-Anhalt

Agrarstrukturerhebung 2023, Teil 1	Bodennutzung 2023, Landwirtschaftliche Betriebe nach der jeweiligen Fläche und Anbaukulturen sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Zwischenfruchtanbau, Bodennutzung - Teil ökologischer Landbau
Agrarstrukturerhebung 2023, Teil 2	Viehbestände 2023, Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehhaltungsverfahren, Viehhaltung - Teil ökologischer Landbau
Agrarstrukturerhebung 2023, Teil 3	Eigentumsverhältnisse und Pacht, Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben und Berufsbildung, ökologischer Landbau nach dem Grad der Umstellung, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung, Arbeitskräfte und Pacht
Agrarstrukturerhebung 2023, Teil 4	Landwirtschaftliche Betriebe mit ausgewählten Merkmalen 2023 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen, Einkommenskombinationen landwirtschaftlicher Betriebe
Agrarstrukturerhebung 2023, Teil 5	Landwirtschaftliche Betriebe mit Teilnahme an Förderprogrammen für die ländliche Entwicklung, Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebflächen, Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung, Bodenmanagement, Einsatz von Maschinen, Lagerung, Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien

Teil 5: Landwirtschaftliche Betriebe mit Teilnahme an Förderprogrammen für die ländliche Entwicklung, Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebflächen, Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung, Bodenmanagement, Einsatz von Maschinen, Lagerung, Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien

Vorbemerkung 5

Übersichten

Auswahlplan-Agrarstrukturerhebung 2023 7
 Erhebungsprogramm für Agrarstrukturerhebung 2023 8

Tabellenteil

0901R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Teilnahme an Förderprogrammen für ländliche Entwicklung in den Jahren 2021 bis 2023 nach Art der Bewirtschaftung und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	10
0902R	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und deren landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie Empfänger/-innen von Direktzahlungen (InVeKoS) und Junglandwirte/-innen im Sinne der EU (VO) 1307/2013 und deren jeweilige LF in den Jahren 2021 bis 2023 nach Art der Bewirtschaftung und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	12
1001.2R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebfläche 2023 nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Rebfläche und nach Größenklassen der Rebfläche	13
1001.3R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebfläche insgesamt und ökologisch bewirtschafteter Rebfläche 2023	14
1002R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebfläche der Rechtsform Einzelunternehmen 2023 nach landwirtschaftlich genutzter Fläche und Rebfläche sowie nach sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen der Rebflächen	15
1003R	Arbeitskräfte und Arbeitsleistung in landwirtschaftlichen Betrieben mit Rebfläche 2023 nach Art der Beschäftigung und Personengruppen sowie nach Größenklassen der Rebfläche, nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen	16
1005R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebfläche 2023 nach Eigentums- und Pachtverhältnissen an der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Größenklassen der Rebflächen	20
1201R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen - ohne Frostschutzberechnung - 2022 nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Ackerland und Kulturarten 2023	22
1202R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerungsmöglichkeit auf Freilandflächen - ohne Frostschutzberechnung – 2022, verbrauchte Wassermenge 2022 und durchschnittlich bewässerte landwirtschaftlich genutzte Fläche 2020 bis 2022 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2023 sowie Größenklassen des Wasserverbrauchs 2022	23

1203R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen - ohne Frostschutzberechnung – 2022, bewässerte und bewässerbare Fläche nach bewässerungsspezifischen Aspekten 2022	24
1204R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen - ohne Frostschutzberechnung – sowie bewässerte Ackerfläche und ausgewählter Kulturarten 2022 nach Größenklassen des Ackerlandes 2023 sowie der bewässerten Fläche 2022	25
1301R	Bodenbearbeitungsverfahren landwirtschaftlicher Betriebe auf Ackerflächen im Freiland sowie Ackerland ohne Fruchtwechsel von 2022 bis 2023 nach Größenklassen des Ackerlandes 2023	26
1302R	Landwirtschaftliche Betriebe mit und ohne Bodenbedeckung auf Ackerflächen im Freiland von Oktober 2022 bis Februar 2023	27
1801R	Landwirtschaftliche mit Maschinen 2023 im Alleinbesitz des Betriebes (einschließlich Leasing), die in den letzten 12 Monaten eingesetzt wurden nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen	28
1802R	Landwirtschaftliche Betriebe 2023 mit Traktoren und anderen Zugmaschinen im Alleinbesitz (einschließlich Leasing), die in den letzten 12 Monaten eingesetzt wurden nach Leistungsklassen, nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen	30
1803R	Landwirtschaftliche Betriebe 2023 mit Einsatz von Maschinen von Lohnunter- nehmen, Maschinenringen und Maschinengemeinschaften in den letzten 12 Monaten nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen	32
1804R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Entnahme von Bodenproben sowie Einsatz von präzisionslandwirtschaftlichen Anwendungen 2023 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen	33
1805R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Einsatz von Maschinen in der Viehhaltung 2023 nach Größenklassen des Viehbestandes sowie Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen	35
1806R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Lagerräumen 2023 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen	36
1807R	Landwirtschaftliche Betriebe mit Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie 2023 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	38

Vorbemerkungen

Dieser Bericht enthält die endgültigen repräsentativen Ergebnisse der **Agrarstrukturerhebung (ASE) 2023**.

Vor der Agrarstrukturerhebung 2023, die eine reine Stichprobenerhebung darstellt, fand die letzte allgemeine Agrarstrukturerhebung in Form einer Landwirtschaftszählung im Jahr 2020 statt. Die nächste Agrarstrukturerhebung wird im Jahr 2026 durchgeführt. Daraus ergibt sich eine Erhebungsperiodizität von drei bis vier Jahren. Die Durchführung der Erhebung im drei- bis vierjährigen Turnus dient dazu, dem Interessentenkreis in regelmäßigen Abständen einen strukturellen Überblick über die wichtigsten landwirtschaftlichen Merkmale zu liefern. Durch den modularen Aufbau des Merkmalskatalogs einer Agrarstrukturerhebung und durch die unterschiedliche Periodizität der verschiedenen Module ergeben sich für manche Module größere Erhebungsintervalle.

Erläuterungen und Definitionen sind in dem bundeseinheitlichen Qualitätsbericht unter:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Land-Forstwirtschaft-Fischerei/agrarstruktur.html>

hinterlegt.

Der Fragebogen der Agrarstrukturerhebung ist in der PDF-Ausgabe dieses Berichtes enthalten.

Anmerkung zu den Tabellen

Stichprobenbetriebe weisen generell einen Zufallsfehler auf, d. h. der hochgerechnete Wert kann vom wahren Wert mehr oder weniger abweichen. Die vorliegenden Ergebnisse sind anhand der ausgewählten Stichprobenbetriebe hochgerechnet.

Abweichungen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen bzw. sind bei repräsentativ ermittelten Ergebnissen methodisch bedingt. Die Tabellenummerierung entspricht der Bundesversion.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- genau Null oder auf Null geändert
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

Abkürzungen

ha	Hektar
InVeKos	Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem

Auswahlplan - Agrarstrukturerhebung 2023

Schicht Nr.	Schichtabgrenzung der Betriebe mit	Besetzung	Anzahl der Betriebe	
			Stichprobenumfang	Auswahlsatz
	Totalschichten			
1	5 500 und mehr Schweine - ohne Ökobetriebe	27	27	100
2	1 500 und mehr Zuchtsauen - ohne Ökobetriebe	31	31	100
3	325 und mehr Milchkühe - ohne Ökobetriebe	96	96	100
4	1 000 und mehr Rinder - ohne Ökobetriebe	10	10	100
5	60 und mehr Ziegen - ohne Ökobetriebe	12	12	100
6	2 500 und mehr Ökohaltungsplätze Geflügel - Ökobetriebe	15	15	100
7	70 000 und mehr Haltungsplätze Geflügel - ohne Ökobetriebe	26	26	100
8	650 und mehr Schafe - ohne Ökobetriebe	21	21	100
9	40 und mehr Ökorinder - Ökobetriebe	135	135	100
10	Betriebe mit Pilzen - ohne Ökobetriebe	2	2	100
	Schicht Sonderkulturen			
11	Hopfenanbau	9	9	100
	Weinbau Schichten			
12	Rebfläche - Ökobetriebe	8	6	75
13	Rebfläche - ohne Ökobetriebe	68	68	100
	Gartenbau mehr als 20% Gartenanbaufläche - Ökobetriebe			
14	unter 10 ha LF	15	8	53,33
15	10 ha und mehr LF	16	16	100
	Gartenbau mehr als 20% Gartenanbaufläche - ohne Ökobetriebe			
16	unter 5 ha LF	70	51	72,86
17	5 bis unter 10 ha LF	13	13	100
18	10 bis unter 20 ha LF	15	15	100
19	mehr als 20 ha LF	35	35	100
	LF-Schichten - Ökobetriebe			
20	unter 10 ha LF	23	10	43,48
21	10 bis unter 20 ha LF	59	19	32,2
22	20 bis unter 50 ha LF	87	27	31,03
23	50 bis unter 100 ha LF	66	29	43,94
24	100 bis unter 200 ha LF	71	31	43,66
25	200 ha und mehr LF	109	109	100
	LF-Schichten - ohne Ökobetriebe			
26	unter 5 ha LF	220	194	88,18
27	5 bis unter 10 ha LF	435	173	39,77
28	10 bis unter 20 ha LF	325	126	38,77
29	20 bis unter 50 ha LF	460	276	60
30	50 bis unter 100 ha LF	323	273	84,52
31	100 bis unter 200 ha LF	366	306	83,61
32	200 bis unter 500 ha LF	651	518	79,57
33	500 bis unter 1 000 ha LF	345	290	84,06
34	1 000 ha und mehr LF	182	182	100
35	Neuzugänge	-	-	100
	insgesamt	4 346	3 159	72,69

Erhebungsprogramm für Agrarstrukturerhebung 2023

Merkmalskomplex	Berichtszeitraum, -punkt
Lagekoordinaten des Betriebssitzes¹	2023
Rechtsform	2023
Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung² Anbau auf dem Ackerland Dauerkulturen und Dauergrünland sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche Erzeugung von Speisepilzen	2023
Bodenmanagement	
Bodenproben	März 2022 bis Februar 2023
Bodenbearbeitungsverfahren	
Landschaftselemente ²	1. März 2023
Drainierte Flächen	
Bodenbedeckung	Oktober 2022 bis Februar 2023
Fruchtwechsel	Anbaujahre 2022 und 2023
Zwischenfruchtanbau	Juni 2022 bis Mai 2023
Bewässerung im Freiland	
Bewässerbare Fläche	
Bewässerte Flächen nach Kulturarten	
Bewässerungsverfahren	
Wasserherkunft	
Wassermenge	
Wasserkostengrundlage	
Technische Ausstattung des betriebseigenen Bewässerungssystems	Kalenderjahr 2022
Durchschnittlich bewässerte Flächen	2020 bis 2022
Eigentums- und Pachtverhältnisse	2023
Pachtflächen und Pachtentgelte	2023
darunter: Innerhalb der letzten zwei Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pachtpreisveränderungen	die letzten zwei Jahre
Viehbestände	
Rinder ³ , Schweine, Schafe, Ziegen, Einhufer, Geflügel einschließlich Haltungsplätze	1. März 2023
Ökologischer Landbau	2023
Einkommenskombinationen im Betrieb	
Anteil des Umsatzes am Gesamtumsatz des Betriebes	
Einzelunternehmen: zusätzlich in rechtlich ausgelagerten Betrieben	Kalenderjahr 2022
Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien im Betrieb	
Einzelunternehmen: zusätzlich in rechtlich ausgelagerten Betrieben	2023

¹ Übernahme aus Verwaltungsdaten

² Nutzung von Verwaltungsdaten (InVeKoS) möglich

³ Rinder werden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen.

Merkmalskomplex	Berichtszeitraum, -punkt
<p>Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte</p> <p>Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen (ohne GbR)</p> <p>Ständig beschäftigte Arbeitskräfte ohne Familienarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen</p> <p>Mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigte Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen</p> <p>Leistung Dritter in Betrieben aller Rechtsformen</p> <p>Jahresnettoeinkommen in Einzelunternehmen (ohne GbR)</p>	<p>März 2022 bis Februar 2023</p> <p>Kalenderjahr 2022</p>
<p>Berufsbildung der Betriebsleitung/Geschäftsführung</p> <p>Landwirtschaftliche und/oder gartenbauliche Berufsbildung mit dem höchsten Abschluss</p> <p>Teilnahme an einer beruflichen Bildungsmaßnahme</p>	<p>2023</p> <p>März 2022 bis Februar 2023</p>
<p>Maschinen und Einrichtungen</p> <p>Zugang zum Internet</p> <p>Digitales Informationssystem</p> <p>Anzahl der Traktoren im Alleinbesitz des Betriebes</p> <p>Weitere Maschinen im Alleinbesitz des Betriebes</p> <p>Einsatz von Traktoren und Maschinen von Lohnunternehmen, Maschinenringen und -gemeinschaften sowie im Rahmen der Nachbarschaftshilfe</p> <p>Anwendung der Präzisionslandwirtschaft</p> <p>Einsatz von Maschinen in der Viehhaltung</p> <p>Vorhandensein und Kapazitäten von Lagerräumen</p>	<p>März 2022 bis Februar 2023</p>
<p>Bezug von Beihilfen zur Förderung der ländlichen Entwicklung¹</p>	<p>Januar 2021 bis Dezember 2023</p>

¹ Übernahme aus Verwaltungsdaten

² Nutzung von Verwaltungsdaten (InVeKoS) möglich

³ Rinder werden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen.

**0901R Landwirtschaftliche Betriebe mit Teilnahme an Förderprogrammen
nach Art der Bewirtschaftung und Größenklassen**

Lfd. Nr.	Land- wirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Ökologische Betriebe	Betriebe insgesamt	darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen					
			zusammen	und zwar				
				Beratungs-, Betriebs- führungs- und Vertretungs- dienste	Teilnahme der Land- wirte an Lebens- mittel- qualitäts- regelungen	Zahlungen in Ver- bindung mit Natura 2000 und und der Wasser- rahmen- richtlinie	Agrar- umwelt- und Klima- zahlungen	Öko- logischer Landbau
1	2	3	4	5	6	7		
Sachsen-Anhalt								
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche								
1	unter 5	370	10	-	-	0	0	10
2	5 - 10	450	120	-	-	10	40	30
3	10 - 20	400	160	-	-	30	80	50
4	20 - 50	540	290	-	-	50	120	100
5	50 - 100	400	230	-	-	60	120	80
6	100 - 200	490	280	-	-	70	150	90
7	200 - 500	780	470	-	-	130	260	130
8	500 - 1 000	440	240	-	-	90	150	50
9	1 000 und mehr	280	180	-	-	80	130	10
10	Insgesamt	4 150	1 970	-	-	520	1 050	550
darunter: Betriebe mit ökologischem Landbau								
11	Zusammen	600	560	-	-	80	120	540

**für ländliche Entwicklung in den Jahren 2021 bis 2023
der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

darunter Betriebe mit Hilfen im Rahmen von Förderprogrammen									Lfd. Nr.
und zwar									
Tier- schutz- maß- nahmen	Inves- tionen in materielle Ver- mögens- werte	Vorbeugung von Schäden und Wieder- herstellung des landwirt- schaftlichen Produktion- potenzials nach Natur- katas- trophen und Katas- trophene- reignissen	Ent- wicklung landwirt- schaftlicher Betriebe und sonstiger Unter- nehmen	und zwar		Inves- tionen in die Entwicklung von Wald- gebieten und Ver- besserung der Lebens- fähigkeit von Wäldern	Wald- umwelt und Klima- dienst- leistungen und Erhaltung der Wälder	Zahlungen für aus- natur- bedingten oder anderen spezi- fischen Gründen benach- teiligte Gebiete	
				Existenz- gründungs- beihilfen für Jung- landwirte	Existenz- gründungs- beihilfen für die Entwicklung kleiner landwirt- schaftlicher Betriebe				
Anzahl									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche									
-	-	-	-	0	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	0	-	50	2
-	0	-	-	-	-	0	-	70	3
-	0	-	-	0	-	10	0	130	4
-	0	-	-	0	-	0	-	110	5
-	0	-	-	10	-	0	0	130	6
-	10	-	-	10	-	20	0	200	7
-	10	-	-	-	-	10	-	130	8
-	20	-	-	-	-	10	0	100	9
-	50	-	-	30	-	70	10	930	10
darunter: Betriebe mit ökologischem Landbau									
-	0	-	-	10	-	10	0	240	11

0902R Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und deren landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie Empfänger/-innen von Direktzahlungen (InVeKoS) und Junglandwirte/-innen im Sinne der EU (VO) 1307/2013 und deren jeweilige LF in den Jahren 2021 bis 2023 nach Art der Bewirtschaftung und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Ha ----- Ökologische Betriebe	Betriebe insgesamt	LF	darunter			
				Empfänger von Direktzahlungen (InVeKoS) ¹		Junglandwirte ²	
				Betriebe	LF	Betriebe	LF
				Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
Sachsen-Anhalt							
1	unter 5	370	500	50	100	10	/
2	5 - 10	450	3 300	350	2 600	30	/
3	10 - 20	400	5 900	350	5 200	40	/
4	20 - 50	540	17 400	510	16 600	50	1 700
5	50 - 100	400	28 900	400	28 700	40	2 600
6	100 - 200	490	70 200	480	69 900	60	9 300
7	200 - 500	780	256 100	780	256 100	90	27 800
8	500 - 1000	440	313 200	440	312 500	40	25 500
9	1 000 und mehr	280	456 500	280	456 500	30	41 400
10	Insgesamt	4 150	1 152 100	3 650	1 148 200	380	109 200
11	darunter: Betriebe mit ökologischem Landbau	600	118 300	590	118 100	80	12 100

¹ Der/die Inhaber/-in des landwirtschaftlichen Betriebs ist ein/e aktive/r Landwirt/-in im Sinne des Artikel 9 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013.

² Der/die Inhaber/-in des landwirtschaftlichen Betriebs, der ein/e Junglandwirt/-in oder Neueinsteiger/-in ist, und in den Jahren 2021 bis 2023 direkte Zahlungen nach Artikel 50 und 51 der Verordnung (EU) Nr. 1307/2013 oder eine Unterstützung im Rahmen von Programmen zur Entwicklung des ländlichen Raums nach Artikel 19 Absatz 1 Buchstabe a bis i der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 (Existenzgründungsbeihilfen für Junglandwirte) erhalten hat.

**1001.2R Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebfläche 2023 nach landwirtschaftlich genutzter Fläche
und Rebfläche und nach Größenklassen der Rebfläche**

Lfd. Nr.	Rebfläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Rebfläche			
		insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Rebfläche ¹	darunter
					Rebfläche für die Erzeugung von Weinen mit g. U. ²
		Anzahl	ha		
1	2	3	4		
Sachsen-Anhalt					
1	unter 0,5	0	200	/	/
2	0,5 - 1	20	/	0	0
3	1 - 2	10	.	0	0
4	2 - 3	10	2 600	0	0
5	3 - 5	10	.	0	0
6	5 - 10	20	1 200	100	100
7	10 - 20	10	1 500	100	100
8	20 und mehr	10	6 100	400	400
9	Insgesamt	90	13 700	700	700
Saale-Unstrut					
1	unter 0,5	0	200	/	/
2	0,5 - 1	20	0	0	0
3	1 - 2	10	900	0	0
4	2 - 3	10	2 600	0	0
5	3 - 5	10	0	0	0
6	5 - 10	20	500	100	100
7	10 - 20	10	1 500	100	100
8	20 und mehr	10	6 100	400	400
9	Zusammen	90	11 700	700	700
Sachsen					
1	unter 0,5	-	-	-	-
2	0,5 - 1	-	-	-	-
3	1 - 2	0	.	0	0
4	2 - 3	-	-	-	-
5	3 - 5	0	.	0	0
6	5 - 10	0	700	0	0
7	10 - 20	0	100	0	0
8	20 und mehr	-	-	-	-
9	Zusammen	10	1 900	0	0
Übrige Gebiete					
1	unter 0,5	-	-	-	-
2	0,5 - 1	0	/	/	/
3	1 - 2	-	-	-	-
4	2 - 3	-	-	-	-
5	3 - 5	-	-	-	-
6	5 - 10	-	-	-	-
7	10 - 20	-	-	-	-
8	20 und mehr	-	-	-	-
9	Zusammen	0	/	/	/

¹ Rebflächen für Keltertrauben

² geschützte Ursprungsbezeichnung

1001.3R Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebfläche insgesamt und ökologisch bewirtschafteter Rebfläche 2023

Lfd. Nr.	Rebfläche ¹ von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Rebfläche			
		insgesamt	Rebfläche	darunter mit ökologisch bewirtschafteter Rebfläche	
				Betriebe	Rebflächen
		Anzahl	ha	Anzahl	ha
1	2	3	4		
Sachsen-Anhalt					
1	unter 0,5	0	/	0	/
2	0,5 - 1	20	0	0	/
3	1 - 2	10	0	-	-
4	2 - 3	10	0	0	/
5	3 - 5	10	0	-	-
6	5 - 10	20	100	0	/
7	10 - 20	10	100	0	0
8	20 und mehr	10	400	-	-
9	Insgesamt	90	700	10	/
Saale-Unstrut					
1	unter 0,5	/	/	0	/
2	0,5 - 1	20	0	-	-
3	1 - 2	10	0	-	-
4	2 - 3	10	0	0	/
5	3 - 5	10	0	-	-
6	5 - 10	20	100	0	/
7	10 - 20	10	100	0	0
8	20 und mehr	10	400	-	-
9	Zusammen	90	700	10	/
Sachsen					
1	unter 0,5	-	-	-	-
2	0,5 - 1	-	-	-	-
3	1 - 2	0	0	-	-
4	2 - 3	-	-	-	-
5	3 - 5	0	0	-	-
6	5 - 10	0	0	-	-
7	10 - 20	0	0	-	-
8	20 und mehr	-	-	-	-
9	Zusammen	10	0	-	-
Übrige Gebiete					
1	unter 0,5	-	-	-	-
2	0,5 - 1	0	/	0	/
3	1 - 2	-	-	-	-
4	2 - 3	-	-	-	-
5	3 - 5	-	-	-	-
6	5 - 10	-	-	-	-
7	10 - 20	-	-	-	-
8	20 und mehr	-	-	-	-
9	Zusammen	0	/	0	/

¹ Rebflächen für Keltertrauben

1002R Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebfläche der Rechtsform Einzelunternehmen 2023 nach landwirtschaftlich genutzter Fläche und Rebfläche sowie nach sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen der Rebflächen

Lfd. Nr.	Rebfläche ¹ von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Rebfläche der Rechtsform Einzelunternehmen insgesamt			davon					
					Haupterwerbsbetriebe			Nebenerwerbsbetriebe		
		insgesamt	LF	Rebfläche	zusammen	LF	Rebfläche	zusammen	LF	Rebfläche
		Anzahl	ha		Anzahl	ha		Anzahl	ha	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Sachsen-Anhalt										
1	unter 0,5	0	/	/	0	/	/	0	/	/
2	0,5 - 1	20	/	0	10	/	0	10	0	0
3	1 - 2	10	0	0	0	/	/	10	0	0
4	2 - 3	10	800	0	0	800	0	10	0	0
5	3 - 5	10	0	0	0	0	0	0	0	0
6	5 - 10	10	400	100	10	400	100	0	0	0
7	10 - 20	0	100	100	0	100	100	-	-	-
8	20 und mehr	0	/	/	0	/	/	-	-	-
9	Insgesamt	70	1 500	300	30	1 500	300	30	100	100
Saale-Unstrut										
		60	1 400	300	30	1 400	300	30	100	100
Sachsen										
		0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Gebiete										
		0	/	/	0	/	/	-	-	-

¹ Rebflächen für Keltertrauben

**1003R Arbeitskräfte und Arbeitsleistung in landwirtschaftlichen
Personengruppen sowie nach Größenklassen der Rebfläche,**

Lfd. Nr.	Rebfläche ¹ von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Rebfläche insgesamt		Arbeitskräfte			davon	
				zusammen	Arbeitsleistung		Familienarbeitskräfte	
		Betriebe	LF		Personen	AK-E	AK-E/ 100 ha LF	zusammen
				vollbe- schäftigt				
		Anzahl	ha	Anzahl				
		1	2	3	4	5	6	7
Sachsen-Anhalt								
Insgesamt								
1	unter 0,5	0	200	0	0	3	/	/
2	0,5 - 1	20	/	0	0	14	0	0
3	1 - 2	10	.	0	0	2	0	/
4	2 - 3	10	2 600	100	0	2	0	0
5	3 - 5	10	.	/	/	128	0	0
6	5 - 10	20	1 200	200	100	8	0	0
7	10 - 20	10	1 500	300	100	4	0	0
8	20 und mehr	10	6 100	300	200	3	/	/
9	Insgesamt	90	13 700	1 000	500	4	100	0
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen								
10	Zusammen	70	1 500	300	200	10	100	0
davon Haupterwerbsbetriebe								
11	Zusammen	30	1 500	300	100	9	100	0
davon Nebenerwerbsbetriebe								
12	Zusammen	30	100	100	0	37	100	0
noch von insgesamt: Personengemeinschaften, - gesellschaften sowie juristische Personen								
13	Zusammen	20	12 200	600	300	3	-	-
Saale-Unstrut								
Zusammen								
1	unter 0,5	0	200	0	0	3	/	/
2	0,5 - 1	20	0	0	0	65	0	0
3	1 - 2	10	900	0	0	2	0	/
4	2 - 3	10	2 600	100	0	2	0	0
5	3 - 5	10	0	/	/	140	0	0
6	5 - 10	20	500	200	100	19	0	0
7	10 - 20	10	1 500	300	100	4	0	0
8	20 und mehr	10	6 100	300	200	3	/	/
9	Zusammen	90	11 700	900	400	4	100	0
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen								
10	Zusammen	60	1 400	300	200	11	100	0
davon Haupterwerbsbetriebe								
11	Zusammen	30	1 400	300	100	9	100	0
davon Nebenerwerbsbetriebe								
12	Zusammen	30	100	100	0	37	100	0
noch von insgesamt: Personengemeinschaften, - gesellschaften sowie juristische Personen								
13	Zusammen	20	10 300	600	300	3	-	-

¹ Rebflächen für Keltertrauben

² und Anderen, z.B. Arbeiten zur Instandsetzung von Wirtschaftsgebäuden, Mahlen und Beizen von Getreide, Mischen von Futtermitteln, Traubenlese mit dem Traubenvollernter, Laubschnitt

Betrieben mit Rebfläche 2023 nach Art der Beschäftigung und nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen

davon								außerdem	Lfd. Nr.
Familienarbeitskräfte		ständige Arbeitskräfte				Saisonarbeitskräfte		landw. Leistungen von Lohn- unternehmen ²	
davon teilbe- schäftigt	Arbeits- leistung	zusammen	davon		Arbeits- leistung	zusammen	Arbeits- leistung		
Personen	AK-E		vollbe- schäftigt	teilbe- schäftigt				Personen	
Anzahl									
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Insgesamt									
/	/	0	0	-	0	0	0	/	1
0	0	0	0	0	0	/	/	0	2
0	0	0	0	0	0	-	-	0	3
0	0	0	0	/	0	0	0	0	4
0	0	/	/	/	/	0	0	0	5
0	0	100	0	0	0	100	0	/	6
0	0	100	0	0	100	200	0	0	7
0	/	200	100	100	100	100	0	0	8
100	100	400	300	100	400	500	100	0	9
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen									
100	100	100	0	0	100	100	0	0	10
davon Haupterwerbsbetriebe									
0	0	100	0	0	100	100	0	0	11
davon Nebenerwerbsbetriebe									
0	0	0	0	0	0	0	0	0	12
noch von insgesamt: Personengemeinschaften, - gesellschaften sowie juristische Personen									
-	-	300	200	100	300	300	0	0	13
Zusammen									
/	/	0	0	-	0	0	0	/	1
0	0	0	0	0	0	-	-	0	2
0	0	0	0	0	0	-	-	0	3
0	0	0	0	/	0	0	0	0	4
0	0	/	/	/	/	0	0	0	5
0	0	100	0	0	0	100	0	/	6
0	0	100	0	0	0	200	0	0	7
0	/	200	100	100	100	100	0	0	8
100	100	400	300	100	300	400	0	0	9
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen									
100	100	100	0	0	100	100	0	0	10
davon Haupterwerbsbetriebe									
0	0	100	0	0	100	100	0	0	11
davon Nebenerwerbsbetriebe									
0	0	0	0	0	0	0	0	0	12
noch von insgesamt: Personengemeinschaften, - gesellschaften sowie juristische Personen									
-	-	300	200	100	300	300	0	0	13

¹ Rebflächen für Keltertrauben

² und Anderen, z.B. Arbeiten zur Instandsetzung von Wirtschaftsgebäuden, Mahlen und Beizen von Getreide, Mischen von Futtermitteln, Traubenlese mit dem Traubenvollernter, Laubschnitt

**Noch 1003R Arbeitskräfte und Arbeitsleistung in landwirtschaftlichen
Personengruppen sowie nach Größenklassen der Rebfläche,**

Lfd. Nr.	Rebfläche ¹ von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Rebfläche insgesamt		Arbeitskräfte			davon	
				zusammen	Arbeitsleistung		Familienarbeitskräfte	
		Betriebe	LF		Personen	AK-E	AK-E/ 100 ha LF	zusammen
				vollbe- schäftigt				
		Anzahl	ha	Anzahl			Personen	
		1	2	3	4	5	6	7
Sachsen								
Zusammen								
1	unter 0,5	-	-	-	-	-	-	-
2	0,5 - 1	-	-	-	-	-	-	-
3	1 - 2	0	.	0	0	2	0	-
4	2 - 3	-	-	-	-	-	-	-
5	3 - 5	0	.	0	0	25	0	0
6	5 - 10	0	700	0	0	0	-	-
7	10 - 20	0	100	0	0	17	-	-
8	20 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
9	Zusammen	10	1 900	0	0	2	0	0
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen								
10	Zusammen	0	0	0	0	24	0	0
davon Haupterwerbsbetriebe								
11	Zusammen	0	0	0	0	25	0	0
davon Nebenerwerbsbetriebe								
12	Zusammen	0	0	0	0	24	0	-
noch von insgesamt: Personengemeinschaften, - gesellschaften sowie juristische Personen								
13	Zusammen	0	1 900	0	0	2	-	-
Übrigen Gebiete								
Zusammen								
1	unter 0,5	-	-	-	-	-	-	-
2	0,5 - 1	0	/	/	/	1,0	/	-
3	1 - 2	-	-	-	-	-	-	-
4	2 - 3	-	-	-	-	-	-	-
5	3 - 5	-	-	-	-	-	-	-
6	5 - 10	-	-	-	-	-	-	-
7	10 - 20	-	-	-	-	-	-	-
8	20 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
9	Zusammen	0	/	/	/	1,0	/	-
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen								
10	Zusammen	0	/	/	/	1,0	/	-
davon Haupterwerbsbetriebe								
11	Zusammen	0	/	/	/	1,0	/	-
davon Nebenerwerbsbetriebe								
12	Zusammen	-	-	-	-	-	-	-
noch von insgesamt: Personengemeinschaften, - gesellschaften sowie juristische Personen								
13	Zusammen	-	-	-	-	-	-	-

¹ Rebflächen für Keltertrauben

² und Anderen, z.B. Arbeiten zur Instandsetzung von Wirtschaftsgebäuden, Mahlen und Beizen von Getreide, Mischen von Futtermitteln, Traubenlese mit dem Traubenvollernter, Laubschnitt

Betrieben mit Rebfläche 2023 nach Art der Beschäftigung und nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen

davon								außerdem	Lfd. Nr.	
Familienarbeitskräfte		ständige Arbeitskräfte				Saisonarbeitskräfte		landw. Leistungen von Lohn- unternehmen ²		
davon teilbe- schäftigt	Arbeits- leistung	zusammen	davon		Arbeits- leistung	zusammen	Arbeits- leistung			
Personen	AK-E		vollbe- schäftigt	teilbe- schäftigt				Personen		AK-E
Anzahl										
8	9	10	11	12	13	14	15	16		
Zusammen										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
0	0	0	0	0	0	-	-	0	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	0	-	-	-	-	0	0	-	-	5
-	-	0	0	-	0	-	-	-	-	6
-	-	0	0	0	0	0	0	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
0	0	-	-	-	-	0	0	0	0	10
davon Haupterwerbsbetriebe										
-	0	-	-	-	-	0	0	-	-	11
davon Nebenerwerbsbetriebe										
0	0	-	-	-	-	-	-	0	0	12
noch von insgesamt: Personengemeinschaften, - gesellschaften sowie juristische Personen										
-	-	0	0	0	0	0	0	0	0	13
Zusammen										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
/	/	-	-	-	-	/	/	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
/	/	-	-	-	-	/	/	-	-	9
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen										
/	/	-	-	-	-	/	/	-	-	10
davon Haupterwerbsbetriebe										
/	/	-	-	-	-	/	/	-	-	11
davon Nebenerwerbsbetriebe										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
noch von insgesamt: Personengemeinschaften, - gesellschaften sowie juristische Personen										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13

¹ Rebflächen für Keltertrauben

² und Anderen, z.B. Arbeiten zur Instandsetzung von Wirtschaftsgebäuden, Mahlen und Beizen von Getreide, Mischen von Futtermitteln, Traubenlese mit dem Traubenvollernter, Laubschnitt

1005R Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebfläche 2023 nach Eigentums- und Pachtverhältnissen

Lfd. Nr.	Rebfläche ¹ von ... bis unter ... ha	Insgesamt		und zwar		
				Betriebe mit eigener selbstbewirtschafteter LF		
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	eigene LF ²
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	
	1	2	3	4	5	
Sachsen-Anhalt						
1	unter 0,5	0	200	0	/	/
2	0,5 - 1	20	/	20	/	/
3	1 - 2	10	.	10	.	600
4	2 - 3	10	2 600	10	.	600
5	3 - 5	10	.	10	0	0
6	5 - 10	20	1 200	10	1 100	200
7	10 - 20	10	1 500	10	1 500	400
8	20 und mehr	10	6 100	10	6 100	2 100
9	Insgesamt	90	13 700	70	13 400	4 000
Saale-Unstrut		90	11 700	70	11 400	3 500
Sachsen		10	1 900	0	1 900	400
Übrige Gebiete		0	/	0	/	/

¹ Rebflächen für Keltertrauben² eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche

an der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Größenklassen der Rebfläche

und zwar						Lfd. Nr.
Betriebe mit gepachteter LF			Betriebe mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF			
Betriebe	LF	Pachtfläche	Betriebe	LF	unentgeltlich erhaltene LF	
Anzahl	ha		Anzahl	ha		
6	7	8	9	10	11	
0	200	200	-	-	-	1
10	/	/	0	/	/	2
10	.	.	-	-	-	3
10	2 600	2 000	0	0	0	4
10	.	.	-	-	-	5
20	1 100	900	-	-	-	6
10	1 500	1 100	-	-	-	7
10	6 000	4 000	-	-	-	8
60	13 600	9 700	0	/	/	9
50	11 600	8 300	0	0	0	
10	1 900	1 500	-	-	-	
0	/	/	0	/	/	

¹ Rebflächen für Keltertrauben² eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche

**1201R Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen - ohne Frostschutzberechnung - 2022
nach landwirtschaftlich genutzter Fläche, Ackerland und Kulturarten 2023**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit Bewässerung				
		Insgesamt	tatsächlich bewässerte Fläche 2022	zum Vergleich		
				Landwirt- schaftlich genutzte Fläche 2023	und zwar	
					Ackerland 2023	jeweilige Kulturart 2023
Anzahl	ha					
1	2	3	4	5		
Sachsen-Anhalt						
1	Betriebe mit Möglichkeit zur Bewässerung in 2022	300	34 200	168 800	149 900	X
2	Betriebe mit tatsächlicher Bewässerung in 2022 zusammen und zwar mit Bewässerung von:	270	22 300	153 300	135 900	X
3	Getreide (ohne Mais) ^{1,2}	60	5 700	68 800	59 900	25 500
4	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. CCM) ²	20	1 500	22 600	19 700	1 200
5	Hülsenfrüchten ^{1,2,3}	10	500	5 400	4 800	400
6	Kartoffeln	80	4 900	72 600	65 000	6 600
7	Zuckerrüben (auch zur Ethanol Erzeugung) ohne Saatguterzeugung	40	1 500	35 200	31 800	2 400
8	Raps und Rübsen ^{1,2}	10	300	7 300	6 300	1 100
9	Sonnenblumen ^{1,2}	10	300	4 100	3 400	300
10	Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Hanf, Flachs, Kenaf)	-	-	-	-	-
11	Pflanzen zur Grünernte auf dem Ackerland ⁴	40	3 300	38 100	33 900	8 900
12	Gemüse und Erdbeeren (einschl. Spargel, ohne Pilze) im Freiland	70	2 700	35 900	32 600	2 900
13	anderen Kulturen auf dem Ackerland ⁵	30	500	9 400	9 000	600
14	Dauergrünland	0	/	.	.	800
15	Baum- und Beerenobstanlagen und Nüssen	40	700	6 700	5 400	1 000
16	Rebflächen (Kelter- und Tafeltrauben)	30	/	6 100	.	400
17	allen anderen Dauerkulturen ⁶	20	400	6 600	5 900	/

¹ zur Körnergewinnung

² einschließlich Saatguterzeugung

³ und Mischkulturen

⁴ z. B. Silomais/Grünmais, Getreide oder Leguminosen zur Ganzpflanzenernte, Feldgras/Grasanbau

⁵ andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung, anderer Ölfrüchte zur Körnergewinnung, weiterer Handelsgewächse, Blumen und Zierpflanzen, Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf, Saat- und Pflanzguterzeugung sowie sonstiger Kulturen auf dem Ackerland

⁶ Baumschulen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, Korbweidenanlagen u. ä.

**1202R Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerungsmöglichkeit auf Freilandflächen - ohne Frostschutzberegnung - 2022,
verbrauchte Wassermenge 2022 und durchschnittlich bewässerte landwirtschaftlich genutzte Fläche 2020 bis 2022
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2023 sowie Größenklassen des Wasserverbrauchs 2022**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Wasserverbrauch 2022 von ... bis unter ... m ³	Möglichkeit zur Bewässerung 2022		tatsächliche Bewässerung 2022		verbrauchte Wassermenge 2022 1 000 m ³	von 2020 bis 2022 durch- schnittlich bewässerte LF je Betrieb ha
		Betriebe	LF ¹	Betriebe	LF ¹		
		Anzahl	ha	Anzahl	ha		
		1	2	3	4		
Sachsen-Anhalt							
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche							
1	unter 5	50	100	40	100	100	1
2	5 - 10	20	/	20	0	0	3
3	10 - 20	20	200	20	100	/	7
4	20 - 50	30	500	30	400	/	13
5	50 - 100	20	400	20	300	200	17
6	100 - 200	10	800	10	600	600	54
7	200 - 500	50	5 100	40	2 900	2 100	72
8	500 - 1 000	50	8 800	50	6 100	4 500	134
9	1 000 und mehr	60	18 300	50	11 900	9 800	225
10	Insgesamt	300	34 200	270	22 300	17 600	81
nach Größenklassen des Wasserverbrauchs							
11	unter 2 000	100	2 600	70	200	0	5
12	2 000 - 5 000	30	600	30	200	100	14
13	5 000 - 10 000	20	/	20	700	200	33
14	10 000 - 20 000	20	1 500	20	1 000	300	44
15	20 000 - 50 000	40	4 400	40	2 300	1 200	62
16	50 000 - 100 000	40	5 700	40	4 200	2 700	114
17	100 000 und mehr	40	18 400	40	13 700	13 000	306
18	Insgesamt	300	34 200	270	22 300	17 600	81

¹ ohne Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen und ohne Haus- und Nutzgarten

**1203R Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen - ohne Frostschutzberechnung - 2022,
bewässerte und bewässerbare Fläche nach bewässerungsspezifischen Aspekten 2022**

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung ¹	Betriebe mit Bewässerung	bewässerte Fläche 2022	bewässerbare Fläche 2022
		Anzahl	ha	
		1	2	3
Sachsen-Anhalt				
Bewässerungsverfahren im Freiland:				
1	Beregnungsanlagen (Sprinklerbewässerung) ²	200	20 200	X
2	Tropfenbewässerung (in Bodennähe, auch Mikrosprinkler) ³	100	2 100	X
3	Zusammen	270	22 300	X
Wasserherkunft:				
4	betriebseigenes Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	220	X	X
5	betriebseigenes und betriebsfremdes Oberflächengewässer (z. B. Teiche, Staubecken, Flüsse, Seen)	30	X	X
6	Bezug von Wasser aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	50	X	X
7	Brackwasser, aufbereitetes Wasser	0	X	X
8	andere Herkunft (z. B. gesammeltes Regenwasser)	30	X	X
Kosten für das verwendete Wasser entstanden auf Grundlage von:				
9	bewässerter Fläche	20	1 100	2 100
10	verbrauchter Wassermenge	180	19 200	26 000
11	anderen Faktoren	30	1 300	2 400
12	es entstanden keine Kosten für das verwendete Wasser	50	700	1 800
Technische Ausstattung der betriebseigenen Bewässerungssysteme:				
13	Betriebe mit eigenem Wasserreservoir	50	2 100	4 400
14	Betriebe mit eigener Pumpstation	210	18 400	28 700
15	Betriebe mit Fertigationssystem ⁴	30	1 200	1 500
Wartungsarbeiten am betriebseigenen Bewässerungssystem oder Leitungsnetz in den letzten 3 Jahren (2020 – 2022):				
16	keine Arbeiten zur Instandhaltung	50	1 400	2 500
17	regelmäßige jährliche Arbeiten zur Instandhaltung	210	13 300	20 400
18	größere Reparaturen oder Sanierungen	40	7 600	11 300
Art der Wassermessung für das Bewässerungssystem:				
19	manuelle Ablesung (Messrinnen oder -wehren)	120	10 300	16 600
20	automatische Messung	70	3 500	6 400
21	Kombination aus manueller Ablesung und automatischer Messung	30	7 100	8 600
22	keine Ausstattung mit einem Wassermesssystem	80	1 400	2 600
Art der Bewässerungssteuerung:				
23	manuell	170	7 100	12 800
24	automatisch	50	4 300	7 300
25	Präzisionsbewässerung	10	/	/
26	Kombination mehrerer Methoden	70	9 800	13 100

¹ Bewässerungsverfahren, Wasserherkunft, Grundlage für die Wasserkosten, technische Ausstattung der Bewässerungssysteme, Wartungsarbeiten, Art der Wassermessung sowie Art der Bewässerungssteuerung

² Fläche, die mit Beregnungsanlagen bewässert wurde

³ Fläche, die mit Tropfenbewässerung bewässert wurde

⁴ Bewässerungssystem mit Düngemitteln oder anderen Zusatzstoffen

**1204R Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung auf Freilandflächen - ohne Frostschutzberegnung -
sowie bewässerte Ackerfläche und ausgewählter Kulturarten 2022 nach Größenklassen des
Ackerlandes 2023 sowie Größenklasse der bewässerten Fläche 2022**

Lfd. Nr.	Ackerland von ... bis unter ... ha ----- Bewässerte Fläche von ... bis unter ... ha	Bewässerte Ackerfläche insgesamt 2022	darunter					Gemüse, und Erdbeeren einschl. Spargel im Freiland
			Getreide ^{1,2}	Kartoffeln	Zuckerrüben ohne Saatgut- erzeugung	Hülsen- früchte ^{1,3}	Raps, Rübsen und Sonnen- blumen ^{1,3}	
		1	2	3	4	5	6	7
Sachsen-Anhalt								
Anzahl Betriebe								
1	unter 5	30	-	0	-	-	-	10
2	5 - 10	-	-	-	-	-	-	-
3	10 - 20	20	-	10	-	-	-	20
4	20 - 30	10	0	0	-	-	-	10
5	30 - 50	10	-	0	-	-	-	0
6	50 - 100	10	0	0	0	0	-	0
7	100 - 200	20	0	0	-	0	-	10
8	200 - 500	30	20	20	10	0	10	10
9	500 und mehr	90	50	40	20	0	10	20
10	Insgesamt	200	70	80	40	10	10	70
Bewässerte Fläche in ha								
11	unter 5	0	-	0	-	-	-	/
12	5 - 10	-	-	-	-	-	-	-
13	10 - 20	/	-	/	-	-	-	/
14	20 - 30	/	/	/	-	-	-	0
15	30 - 50	100	-	/	-	-	-	100
16	50 - 100	100	/	/	/	.	-	/
17	100 - 200	800	/	/	-	.	-	300
18	200 - 500	2 600	1 000	600	300	100	/	200
19	500 und mehr	17 300	6 000	4 300	1 200	300	300	2 000
20	Insgesamt	21 000	7 200	4 900	1 500	500	500	2 700

¹ zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung

² einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix

³ und Mischkulturen

**1301R Bodenbearbeitungsverfahren landwirtschaftlicher Betriebe auf Ackerflächen im Freiland
sowie Ackerland ohne Fruchtwechsel von 2022 bis 2023 nach Größenklassen des Ackerlandes 2023**

Lfd. Nr.	Ackerland von ... bis unter ... ha	Ackerland insgesamt	Ackerland mit Bewirtschaftung ¹ durch			Ackerland ohne Fruchtwechsel bei einjährigen Kulturen ²
			konventionelle Bodenbearbeitung (Pflügen)	konservierende Bodenbearbeitung (z.B. Grubbern, Eggen, Strip-Till-Verfahren)	Direktsaatverfahren (ohne Bodenbearbeitung)	
		1	2	3	4	5
Sachsen-Anhalt						
Anzahl der Betriebe						
1	unter 5	360	110	100	0	20
2	5 - 10	240	110	80	0	30
3	10 - 20	220	100	110	0	30
4	20 - 30	170	80	120	-	20
5	30 - 50	210	100	140	-	40
6	50 - 100	320	160	240	10	80
7	100 - 200	420	250	340	20	120
8	200 - 500	690	390	620	30	250
9	500 und mehr	620	350	580	40	300
10	Insgesamt	3 250	1 660	2 330	110	890
Fläche in ha						
11	unter 5	800	400	/	/	/
12	5 - 10	1 800	700	500	/	/
13	10 - 20	3 100	1 100	1 200	/	/
14	20 - 30	4 300	1 200	2 100	-	/
15	30 - 50	8 100	2 100	4 100	-	/
16	50 - 100	24 000	6 900	13 900	/	1 400
17	100 - 200	62 300	18 000	37 200	1 000	3 500
18	200 - 500	228 000	50 100	158 700	2 200	10 800
19	500 und mehr	644 600	112 100	485 100	8 100	27 700
20	Insgesamt	976 900	192 600	703 400	11 700	44 500

¹ Einbezogen werden Freilandflächen auf dem Ackerland, die während des Erntejahres bearbeitet und eingesät werden.

Nicht gemeint sind Flächen mit Kulturen, die länger als ein Jahr auf dem Ackerland verbleiben, wie z.B. Feldgras, Spargel, Hopfen, Erdbeeren, mehrjährige Blumen und Zierpflanzen (z.B. Rosen).

² Einbezogen werden Flächen, auf denen im Folgejahr dieselbe Fruchtart angebaut wird. Der Wechsel zwischen verschiedenen Getreidearten oder zwischen Sommer- und Wintergetreide wird als Fruchtwechsel angesehen.

Beim Wechsel zwischen Sommerweizen und Winterweizen handelt es sich dagegen nicht um einen Fruchtwechsel.

**1302R Landwirtschaftliche Betriebe mit und ohne Bodenbedeckung auf Ackerflächen
im Freiland von Oktober 2022 bis Februar 2023**

Schl. Nr.	Regionale Einheit ----- Merkmal	Ackerland insgesamt	Ackerland mit Bodenbedeckung				Ackerland ohne Boden- bedeckung	
			zusammen	davon mit				
				Winter- kulturen ¹	Winter- zwischen- früchte	Restbe- wuchs der voran- gegangenen Kultur ² und/ oder Mulch		mehr- jährigen Kulturen ³
1	2	3	4	5	6	7		
15	Sachsen-Anhalt							
	Betriebe	3 250	3 220	2 760	1 170	2 630	1 440	780
	Fläche in ha	976 900	920 800	617 400	91 000	184 600	27 900	62 000

¹ hierzu zählen u.a. Winterweizen, Wintergerste, Wintermenggetreide oder Winterraps

² unter Restbewuchs der vorangegangenen Kultur ist jeglicher Bewuchs (auch Stoppeln und Pflanzenrückstände) zu verstehen, der der mindestens 10% des Bodens bedeckt.

³ hierzu zählen u. a. Feldgras, Hopfen oder Handelsgewächse zur Energiegewinnung

1801R Landwirtschaftliche Betriebe mit Maschinen 2023 im Alleinbesitz des Betriebes
Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen und Sozioökonomie	Insgesamt		Traktoren und andere Zugmaschinen	Bodenbearbeitungsmaschinen	Sä- und Pflanzmaschinen
		Betriebe	LF	Betriebe		
		1	2	3	4	5
Sachsen-Anhalt						
Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
1	unter 5	210	400	190	70	30
2	5 - 10	370	2 700	340	210	110
3	10 - 20	350	5 200	330	190	130
4	20 - 50	450	14 500	430	270	210
5	50 - 100	320	23 200	300	230	170
6	100 - 200	400	56 700	380	310	250
7	200 - 500	680	222 600	650	590	520
8	500 - 1 000	370	262 800	360	330	310
9	1 000 und mehr	250	421 400	240	230	230
10	Insgesamt	3 400	1 009 500	3 220	2 450	1 950
davon:						
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
11	zusammen	2 240	285 000	2 130	1 530	1 170
davon:						
Haupterwerbsbetriebe						
12	zusammen	1 060	229 600	1 030	830	710
Nebenerwerbsbetriebe						
13	zusammen	1 170	55 400	1 100	700	460
Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften						
14	zusammen	680	274 200	640	540	430
Betriebe der Rechtsform juristische Personen						
15	zusammen	480	450 400	450	380	340

¹ selbstfahrende oder angehängte Maschinen, z. B. Häcksler, Roder, Feldpressen, Traubenvollernter

² Wirtschaftsdünger, Mineraldünger, organischer Dünger

(einschließlich Leasing), die in den letzten 12 Monaten eingesetzt wurden nach
Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen

Mährescher	andere vollmechanisierte Erntemaschinen ¹	Maschinen zur Ausbringung von Düngemitteln ²	Maschinen zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln	davon mit abdriftmindernden Düsen ausgestattet			Lfd. Nr.
				alle	teilweise	keine	
Betriebe							
6	7	8	9	10	11	12	
Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche							
0	20	30	40	20	0	10	1
40	90	120	50	30	10	10	2
60	140	130	70	50	10	10	3
90	130	190	110	70	10	20	4
70	100	150	110	80	10	10	5
110	100	220	180	140	30	10	6
370	190	500	450	400	40	20	7
250	140	300	270	240	20	10	8
220	160	220	220	190	30	10	9
1 210	1 070	1 860	1 500	1 220	170	110	10
davon:							
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen							
620	630	1 090	830	680	90	70	11
davon:							
Haupterwerbsbetriebe							
430	310	640	570	480	50	40	12
Nebenerwerbsbetriebe							
190	310	450	260	190	40	30	13
Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften							
300	210	430	370	310	30	30	14
Betriebe der Rechtsform juristische Personen							
280	230	340	300	240	40	20	15

¹ selbstfahrende oder angehängte Maschinen, z. B. Häcksler, Roder, Feldpressen, Traubenvollernter

² Wirtschaftsdünger, Mineraldünger, organischer Dünger

**1802R Landwirtschaftliche Betriebe 2023 mit Traktoren und anderen Zugmaschinen im Alleinbesitz
nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen und Sozioökonomie	Traktoren und Zugmaschinen ¹ insgesamt			davon mit über ... bis einschließlich ... kW			
					bis einschl. 40		40 - 60	
		Betriebe	LF	Anzahl	Betriebe	Anzahl	Betriebe	Anzahl
1	2	3	4	5	6	7		
Sachsen-Anhalt								
Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche								
1	unter 5	190	300	300	120	100	70	100
2	5 - 10	340	2 500	600	170	200	180	200
3	10 - 20	330	4 900	600	140	200	170	200
4	20 - 50	430	13 900	900	170	200	200	300
5	50 - 100	300	21 900	700	70	100	90	100
6	100 - 200	380	55 000	1 000	80	100	110	100
7	200 - 500	650	211 600	2 000	90	100	160	200
8	500 - 1 000	360	251 900	1 700	50	100	70	100
9	1 000 und mehr	240	402 300	2 300	40	100	90	200
10	Insgesamt	3 220	964 200	10 000	930	1 200	1 140	1 600
davon:								
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen								
11	zusammen	2 130	274 600	4 900	710	900	820	1 100
davon:								
Haupterwerbsbetriebe								
12	zusammen	1 030	223 400	2 800	250	300	320	400
Nebenerwerbsbetriebe								
13	zusammen	1 100	51 200	2 100	470	600	500	600
Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften								
14	zusammen	640	260 800	2 200	120	200	160	200
Betriebe der Rechtsform juristische Personen								
15	zusammen	450	428 900	3 000	100	200	160	300

¹ die Leistungsklassen entsprechen den PS-Klassen: bis einschl. 54 PS, über 54 bis einschl. 82 PS, über 82 bis einschl. 136 PS, über 136 bis einschl. 201 PS, über 201 bis einschl. 340 PS, über 340 PS.

(einschließlich Leasing), die in den letzten 12 Monaten eingesetzt wurden nach Leistungsklassen, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen

davon mit über ... bis einschließlich ... kW								Lfd. Nr.
60 - 100		100 - 148		148 - 250		über 250		
Betriebe	Anzahl	Betriebe	Anzahl	Betriebe	Anzahl	Betriebe	Anzahl	
8	9	10	11	12	13	14	15	
Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche								
30	0	10	0	0	0	0	0	1
90	100	20	/	-	-	0	/	2
120	200	30	/	10	/	0	/	3
230	300	80	100	20	/	0	/	4
180	300	120	100	40	0	10	/	5
220	300	200	300	90	100	10	/	6
330	500	440	700	370	500	70	100	7
150	300	240	500	280	600	120	200	8
140	400	180	600	210	700	140	300	9
1 500	2 300	1 310	2 300	1 010	2 000	350	600	10
davon:								
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen								
950	1 300	680	1 000	410	600	90	100	11
davon:								
Haupterwerbsbetriebe								
520	700	490	700	340	500	70	100	12
Nebenerwerbsbetriebe								
430	500	190	200	70	100	20	/	13
Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften								
310	500	350	600	310	600	100	100	14
Betriebe der Rechtsform juristische Personen								
240	500	280	800	290	800	160	300	15

¹ die Leistungsklassen entsprechen den PS-Klassen: bis einschl. 54 PS, über 54 bis einschl. 82 PS, über 82 bis einschl. 136 PS, über 136 bis einschl. 201 PS, über 201 bis einschl. 340 PS, über 340 PS.

**1803R Landwirtschaftliche Betriebe 2023 mit Einsatz von Maschinen von Lohnunternehmen,
Maschinenringen und Maschinengemeinschaften in den letzten 12 Monaten nach Größenklassen der
landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen und Sozioökonomie	Insgesamt		Traktoren und Zugmaschinen insgesamt	Mähdrescher	voll- mechanisierte Erntemaschinen (ohne Mähdrescher) ¹	weitere Maschinen ²
		Betriebe	LF				
		1	2	3	4	5	6
Sachsen-Anhalt							
1	unter 5	60	100	30	10	20	20
2	5 - 10	200	1 500	100	130	70	100
3	10 - 20	230	3 400	120	130	110	130
4	20 - 50	390	12 400	250	260	250	260
5	50 - 100	320	23 300	190	240	220	210
6	100 - 200	430	61 500	250	340	330	290
7	200 - 500	700	229 800	450	420	600	490
8	500 - 1 000	410	286 700	260	220	370	280
9	1 000 und mehr	240	391 100	160	110	200	170
10	Insgesamt	2 970	1 009 900	1 810	1 850	2 170	1 950
				davon:			
				Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen			
11	zusammen	1 750	278 400	970	1 130	1 150	1 070
				davon:			
				Haupterwerbsbetriebe			
12	zusammen	860	219 000	450	520	630	520
				Nebenerwerbsbetriebe			
13	zusammen	890	59 400	520	610	520	550
				Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften			
14	zusammen	730	313 200	480	450	610	520
				Betriebe der Rechtsform juristische Personen			
15	zusammen	500	418 200	360	270	410	360

¹ selbstfahrende oder angehängte Maschinen, z. B. Häcksler, Roder, Feldpressen, Traubenvollernter

² Sä- und Pflanzmaschinen, Maschinen zur Bodenbearbeitung, zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln oder Düngemitteln

**1804R Landwirtschaftliche Betriebe mit Entnahme von Bodenproben sowie Einsatz von
präzisionslandwirtschaftlichen Anwendungen 2023 nach Größenklassen der
landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen und Sozioökonomie	Insgesamt		Betriebe mit Entnahme von Boden- proben zu Analyse- zwecken	Über- wachung der Anbau- und Stand- ortbeding- ungen ¹	variabel steuerbare oder bedarfs- abhängige Ausbring- ungs- technik ²	Maschinen zur reihen- weisen Aus- bringung von Pflanzen- schutz- mitteln	selbst- steuernde autonome Maschinen	darunter					
		Betriebe	LF						Betriebe					
		1	2						3	4	5	6	7	8
Sachsen-Anhalt														
1	unter 5	30	100	10	10	10	10	0	0					
2	5 - 10	60	500	30	30	30	20	-	-					
3	10 - 20	90	1 400	60	30	30	20	10	0					
4	20 - 50	190	6 200	130	80	70	50	10	10					
5	50 - 100	190	14 500	140	100	100	50	20	20					
6	100 - 200	310	45 200	240	170	150	50	40	20					
7	200 - 500	630	209 600	510	430	390	90	120	70					
8	500 - 1 000	390	276 700	330	300	280	90	60	40					
9	1 000 und mehr	260	435 500	240	220	220	70	40	30					
10	Insgesamt	2 150	989 600	1 680	1 380	1 260	430	300	200					
davon:														
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen														
11	zusammen	1 090	237 800	820	590	540	200	130	90					
davon:														
Haupterwerbsbetriebe														
12	zusammen	660	194 800	530	380	350	110	90	60					
Nebenerwerbsbetriebe														
13	zusammen	430	42 900	300	220	190	100	40	30					
Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften														
14	zusammen	600	305 900	490	420	380	130	100	70					
Betriebe der Rechtsform juristische Personen														
15	zusammen	460	445 900	380	360	330	100	70	50					

¹ z. B. Wetterstationen, Bodenscanning, Traktoren/Maschinen mit Ertragskartierung, N-Sensor o. ä.

² z. B. Düngung, Pflanzenschutz, Aussaat, Unkrautbekämpfung

**1805R Landwirtschaftliche Betriebe mit Einsatz von Maschinen in der Viehhaltung 2023 nach Größenklassen
des Viehbestandes sowie Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen und Sozioökonomie	Insgesamt		Überwachung der Tierbe- stände ¹	Mahl- und Mischgeräte für die Fütterung	automatische Fütterungs- systeme	automatische Melksysteme (Melkroboter)	automatische Regulierung des Stall- klimas						
		Betriebe	LF						Betriebe					
		1	2						3	4	5	6	7	
Sachsen-Anhalt														
1	unter 50	210	3 900	70	120	50	-	50						
2	50 - 100	80	6 000	20	60	20	0	20						
3	100 - 200	130	18 300	40	80	60	20	50						
4	200 und mehr	360	279 500	170	270	180	60	180						
5	Insgesamt	780	307 800	300	540	320	80	300						
davon:														
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen														
6	zusammen	280	31 700	100	190	70	10	60						
davon:														
Haupterwerbsbetriebe														
7	zusammen	190	28 600	60	130	50	10	50						
Nebenerwerbsbetriebe														
8	zusammen	100	3 100	40	60	20	0	10						
Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften														
9	zusammen	240	104 400	100	160	120	40	110						
Betriebe der Rechtsform juristische Personen														
10	zusammen	260	171 700	100	190	130	30	130						

¹ z. B. Kamera- oder Tonüberwachung, Aktivitätsmessung.

1806R Landwirtschaftliche Betriebe mit Lagerräumen 2023 nach Größenklassen der landwirtschaftlich

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen und Sozioökonomie	Insgesamt		Lagerraum für		
				Schüttgut- oder Loselagerung ¹	Trockenlagerung gewöhnliche in Kisten inklusive Zwangsbelüftung ²	Kühlager für tierische Produkte (z. B. Milch, Fleisch)
		Betriebe	LF			
		1	2	3	4	5
Sachsen-Anhalt						
Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
1	unter 5	40	100	10	10	10
2	5 - 10	40	/	10	10	10
3	10 - 20	60	1 000	20	20	10
4	20 - 50	90	2 700	30	20	10
5	50 - 100	90	6 600	20	10	20
6	100 - 200	150	21 900	30	10	30
7	200 - 500	400	135 600	100	30	90
8	500 - 1 000	290	207 500	80	20	60
9	1 000 und mehr	210	363 900	70	20	80
10	Insgesamt	1 370	739 600	370	170	320
davon:						
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
11	zusammen	660	156 200	170	110	110
davon:						
Haupterwerbsbetriebe						
12	zusammen	440	135 800	110	60	70
Nebenerwerbsbetriebe						
13	zusammen	220	20 400	60	50	30
Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften						
14	zusammen	400	220 000	120	30	100
Betriebe der Rechtsform juristische Personen						
15	zusammen	310	363 400	80	30	110

¹ klassischerweise für Kartoffeln, Zwiebeln, Wurzel- und Knollengemüse² Trockenlager ohne Kühlager; klassischerweise für Kartoffeln, Obst und Gemüse³ in Silos oder Flachlagern

genutzten Fläche sowie Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen

Lagerraum für		Lagerkapazität für			Lfd. Nr.
Kühlager für pflanzliche Produkte (z. B. Obst, Gemüse, Schnittblumen)	Saatgut und Mähdruschfrüchte (Getreide, Ölsaaten, Hülsenfrüchte) ³	Kühlager für		Saatgut und Mähdruschfrüchte (Getreide, Ölsaaten, Hülsenfrüchte) ³	
		tierische Produkte (z. B. Milch, Fleisch)	pflanzliche Produkte (z. B. Obst, Gemüse, Schnittblumen)		
Betriebe		m ³			
6	7	8	9	10	
Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche					
10	10	200	500	13 400	1
10	20	/	/	/	2
20	20	/	7 000	/	3
20	50	0	5 400	/	4
10	60	/	1 400	31 100	5
10	100	400	600	124 900	6
20	320	1 100	19 200	618 000	7
10	250	1 200	/	852 300	8
20	180	2 300	80 200	1 371 000	9
110	1 000	5 400	148 200	3 037 900	10
davon:					
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen					
60	450	1 000	42 700	707 400	11
davon:					
Haupterwerbsbetriebe					
40	320	800	39 000	610 100	12
Nebenerwerbsbetriebe					
20	130	/	3 700	97 300	13
Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften					
30	290	1 600	/	920 000	14
Betriebe der Rechtsform juristische Personen					
20	250	2 800	60 400	1 410 500	15

¹ klassischerweise für Kartoffeln, Zwiebeln, Wurzel- und Knollengemüse² Trockenlager ohne Kühlager; klassischerweise für Kartoffeln, Obst und Gemüse³ in Silos oder Flachlagern

1807R Landwirtschaftliche Betriebe mit Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Betriebe		
		Betriebe	LF	Solar- energie- anlagen	und zwar	
					Photovoltaik	Solarthermie
		Anzahl	ha	Anzahl		
1	2	3	4	5		
Sachsen-Anhalt		Insgesamt				
1	unter 5	30	0	30	30	0
2	5 - 10	20	100	20	20	-
3	10 - 20	30	400	20	20	-
4	20 - 50	50	1 500	50	50	0
5	50 - 100	40	2 900	30	30	-
6	100 - 200	50	7 900	40	40	0
7	200 - 500	120	39 300	100	100	0
8	500 - 1 000	100	76 200	80	80	-
9	1 000 und mehr	90	165 100	80	80	0
10	Insgesamt	540	293 500	450	450	10
		und zwar:				
		innerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes				
1	unter 5	30	0	30	30	0
2	5 - 10	10	100	10	10	-
3	10 - 20	20	200	10	10	-
4	20 - 50	20	600	20	20	0
5	50 - 100	30	2 100	20	20	-
6	100 - 200	30	4 000	20	20	0
7	200 - 500	70	22 900	60	60	0
8	500 - 1 000	80	59 500	60	60	-
9	1 000 und mehr	90	158 900	70	70	0
10	zusammen	370	248 300	290	290	10
		in einem rechtlich ausgelagerten Betrieb				
1	unter 5	0	0	0	0	-
2	5 - 10	10	100	10	10	-
3	10 - 20	10	200	10	10	-
4	20 - 50	30	900	30	30	-
5	50 - 100	10	900	10	10	-
6	100 - 200	30	3 800	20	20	-
7	200 - 500	50	16 700	50	50	-
8	500 - 1 000	20	16 600	20	20	-
9	1 000 und mehr	0	6 300	0	0	-
10	zusammen	170	45 500	160	160	-

Energie 2023 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Betriebe						Lfd. Nr.
Nutzung von Biomasse zur Energie- gewinnung	darunter		Windkraft- anlagen	Wasserkraft- anlagen	sonstige Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien	
	Biogas aus Biomasse (Biogasanlage)					
Anzahl						
6	7	8	9	10		
Insgesamt						
10	10	0	0	0	0	1
-	-	-	-	-	-	2
0	0	0	-	-	-	3
0	0	0	-	-	0	4
10	10	0	-	-	-	5
10	10	0	-	-	0	6
20	20	10	-	-	0	7
40	30	0	-	-	-	8
50	50	10	-	-	0	9
140	120	30	0	0	10	10
und zwar:						
innerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes						
10	10	0	0	0	0	1
-	-	-	-	-	-	2
0	0	0	-	-	-	3
0	0	0	-	-	0	4
0	0	0	-	-	-	5
10	0	0	-	-	-	6
10	10	10	-	-	0	7
30	30	0	-	-	-	8
50	50	0	-	-	0	9
120	110	20	0	0	10	10
in einem rechtlich ausgelagerten Betrieb						
-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	4
0	0	-	-	-	-	5
0	0	-	-	-	0	6
10	10	0	-	-	-	7
0	0	-	-	-	-	8
0	0	0	-	-	-	9
20	10	0	-	-	0	10

Agrarstrukturerhebung 2023 (S)
ASE (S)

 Ansprechperson/-en für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

 Kennnummer:
(bei Rückfragen bitte angeben)

Die Agrarstrukturerhebung findet im Jahr 2023 in einer repräsentativen Auswahl landwirtschaftlicher Betriebe ab einer bestimmten Mindestgröße statt.

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Betrieb mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreicht:

- | | | |
|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • 5,0 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche • 0,5 ha Hopfen • 0,5 ha Tabak • 1,0 ha Dauerkulturfläche im Freiland • 0,5 ha Obstanbaufläche • 0,5 ha Rebfläche • 0,5 ha Baumschulfläche | <ul style="list-style-type: none"> • 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland • 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland • 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern • 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze | <ul style="list-style-type: none"> • 10 Rinder • 50 Schweine • 10 Zuchtsauen • 20 Schafe • 20 Ziegen • 1000 Haltungplätze für Geflügel |
|--|---|--|

Wenn **mindestens eine der genannten Erfassungsgrenzen** auf Ihren Betrieb zutrifft, **lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen** des Fragebogens und beginnen anschließend mit dem Ausfüllen.

Wenn **keine der angeführten Erfassungsgrenzen** auf Ihren Betrieb zutrifft, tragen Sie bitte den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein und **senden bitte Seite 1 und 2 des Fragebogens an den Absender zurück**.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen, z. B.



... die erfragten Werte (Anzahl, Fläche) rechtsbündig eintragen, z. B.

| | | | | **1 1 2 8** |

... eine Klartextangabe eintragen, z. B.

| | | | | **Beispiel** |

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.



Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach. Bestimmte Abschnitte sind nicht von allen landwirtschaftlichen Betrieben zu beantworten, so dass sie übersprungen werden können. Wir weisen Sie dann darauf hin, mit welchem Abschnitt bzw. Code Sie im Fragebogen weitermachen sollen.

Die Fragen beziehen sich auf unterschiedliche Berichtszeiträume. Bitte achten Sie darauf, Ihre Angaben dementsprechend zu machen.

Erläuterungen zu einzelnen Fragen finden Sie auf der jeweils gegenüberliegenden Seite. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **11**) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

--

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

--

Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2023

	ha	a
--	----	---

Letzte, uns aus Erhebungen oder Verwaltungsdaten bekannte
landwirtschaftlich genutzte Fläche Ihres Betriebes.

Haben sich zur oben genannten landwirtschaftlich genutzten Fläche Ihres Betriebes Veränderungen ergeben?	Ja <input type="checkbox"/>	1	▶	Bitte diese Seite vollständig ausfüllen.
	Nein <input type="checkbox"/>	2	▶	Bitte weiter mit Code 0090 auf Seite 5.

Flächenübernahme von:

Es ist immer die Person anzugeben, welche die Fläche zuletzt bewirtschaftet hat.

Dies muss nicht zwingend der/die Eigentümer/-in der Fläche sein.

Name, Vorname	Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort	ha	a
.....
.....
.....
.....
Summe der Flächenzugänge

Flächenabgabe an:

Es ist immer die Person anzugeben, welche die Fläche nachfolgend bewirtschaftet.

Dies muss nicht zwingend der/die Eigentümer/-in der Fläche sein.

Name, Vorname	Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort	ha	a
.....
.....
.....
.....
Summe der Flächenabgänge

Landwirtschaftlich genutzte Fläche Ihres Betriebes 2023 <i>Bitte addieren Sie die Summe der Flächenzugänge zu der letzten bekannten landwirtschaftlich genutzten Fläche und ziehen Sie die Summe der Flächenabgänge davon ab.</i>	ha	a
--	----	---

Nutzung von Verwaltungsdaten: Sammelantrag

Wird für diesen Betrieb im Jahr 2023 ein Antrag auf Agrarförderung in Sachsen-Anhalt gestellt? Ihre EU-(Betriebs-) Nummer (BNRZD) muss mit 15 beginnen (z. B. 158860000001).	Code 0090	Ja <input type="checkbox"/> 1 ► Bitte füllen Sie diese Seite weiter aus. Nein <input type="checkbox"/> 2 ► Bitte weiter mit Code 0040 auf Seite 9.
--	--------------	---

Bitte Ihre EU-(Betriebs-)Nummer (BNRZD, 12 Stellen) eintragen.
Ist diese bereits eingetragen, dann bitte prüfen und gegebenenfalls korrigieren.

Dem Statistikamt bekannte Antragsnummer	Korrektur der Antragsnummer	Korrigierte Antragsnummer
15 _____	<input type="checkbox"/>	15 _____

Neue Antragsnummer

15 _____

1 Getreide zur Ganzpflanzenernte

Die Getreideflächen bekommen wir über den Sammelantrag. Bitte machen Sie hier nur Eintragungen, wenn Sie diese zur Ganzpflanzensilage (GPS) verarbeiten.

2 Hohe begehbare Schutzabdeckungen

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen Kulturen, die die ganze oder den überwiegenden Teil der jeweiligen Anbauzeit in/unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden. Dazu zählen Flächen unter Schutz- und Schattennetzen mit einem sehr dichten Gewebe und einem Beschattungsgrad von 80 % und mehr. Bei Flächen, die mehrmals im Jahr genutzt wurden oder im Falle von Etagenbau zählt die Grundfläche nur einmal. Bei Dach- und Stehwandendeckung aus unterschiedlichen Materialien gilt die Dacheindeckung. Nicht begehbare Einrichtungen, wie tragbare Aufzuchtkästen, niedrige Tunnel usw. gehören ebenso wie Schattennetze mit einem Schattenwert von unter 80 %, Hagelschutznetze, vorübergehende Regenschutzsysteme und Insektennetze nicht zu den hohen begehbaren Schutzabdeckungen; diese sind zu Kulturen im Freiland zu zählen. Wege zwischen den Beeten sind miteinzubeziehen.

3 Gemüse und Erdbeeren

Hier sind nur Flächen des Erwerbsgemüsebaus nachzuweisen (keine Haus- und Nutzgärten). Speisekräuter im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.) sind hier nicht aufzuführen.

4 Blumen und Zierpflanzen

Für Blumen und Zierpflanzen sind nur Flächen des Erwerbsgartenbaus einschließlich Stauden und Jungpflanzen für den Eigenbedarf (keine Haus- und Nutzgärten) nachzuweisen.

5 Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf

Gezielte Erzeugung von Saat- und Pflanzgut einschließlich Jungpflanzenerzeugung im Gartenbau ausschließlich zum Verkauf. Jungpflanzen für den Eigenbedarf (Erzeugung von Saatgut und Setzlingen, z. B. junge Gemüsepflanzen wie Kohl- oder Kopfsalatsetzlinge) sind hier nicht anzugeben.

6 Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch

Hierzu gehören alle nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen, die ohne Prämienanspruch dauerhaft aus der Produktion genommen wurden. Stilllegungen bzw. Brachflächen, die vorübergehend nicht bewirtschaftet werden, sonst aber der Fruchtfolge unterliegen oder in einem landwirtschaftlich und ökologisch guten Zustand erhalten werden (mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch), sind hier nicht anzugeben.

7 Waldflächen

Zur Waldfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze). Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen sind ebenfalls hier anzugeben. Zudem sind forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf des Betriebes einzubeziehen.

8 Andere Flächen

Zu den anderen Flächen zählen so genannte größere Landschaftselemente (z. B. Hecken, Knicks, Baumreihen, Feldgehölze, Tümpel oder Sölle) an oder auf landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie sonstige Flächen, z. B. Wege, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Campingplätze, Park- und Grünanlagen, Ziergärten.

noch: Nutzung von Verwaltungsdaten: Sammelantrag

Bitte hier noch die folgenden Angaben ergänzen, die nicht aus dem Antrag auf Agrarförderung übernommen werden können.

Bitte diese Seite nur ausfüllen, wenn für diesen Betrieb im Jahr 2023 ein Antrag auf Agrarförderung (InVeKoS) gestellt wird.

Bauen Sie Getreide zur Grün- oder Ganzpflanzenernte (GPS) an? (Ohne Silomais und ohne Zwischenfrüchte) 1	Code 0151i	Ja <input type="checkbox"/> 1 ▶	Bitte weiter mit Code 9990i auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2 ▶	Bitte weiter mit Code 0179 auf dieser Seite.

Bitte hier nur die Getreideflächen eintragen, für die eine Silierung vorgesehen ist.		Gesamtfläche		
		Code	ha	a
Silage zur Futter-/Biogasverwendung aus	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	9990i	_____	____
	Sommerweizen (ohne Durum)	9991i	_____	____
	Hartweizen (Durum)	9992i	_____	____
	Roggen und Wintermenggetreide	9993i	_____	____
	Triticale	9994i	_____	____
	Wintergerste	9995i	_____	____
	Sommergerste	9996i	_____	____
	Hafer	9997i	_____	____
	Sommermenggetreide	9998i	_____	____
	anderem Getreide (z. B. Hirse, Sorghum, Quinoa)	9999i	_____	____
Silage zur Futter-/Biogasverwendung aus Getreide zusammen				
<i>Bitte addieren Sie die Werte der Codes 9990i bis 9999i auf dieser Seite.</i>		0121	_____	____

		Code	Gesamtfläche	
			ha	a
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern ... 2		0179	_____	____
Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) 3	im Freiland im Wechsel mit	landwirtschaftlichen Kulturen	0181	_____
		anderen Gartengewächsen	0182	_____
	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern	0183	_____	____
Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern		2 4 0185	_____	____
Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf 5	im Freiland	0187	_____	____
	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern ... 2	0188	_____	____
Saatgut Heil- (z. B. Körnerfenchel), Duft- und Gewürzpflanzen (z. B. Gartenkresse einschließlich Speisekräuter) im Freiland		0195	_____	____
Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch		6 0241	_____	____
Waldflächen		7 0242	_____	____
Gebäude- und Hofflächen		0248	_____	____
Andere Flächen (z. B. Landschaftselemente, Gewässer, Wege, Öd- und Unland)		8 0249	_____	____

Rechtsform des landwirtschaftlichen Betriebes 2023

	Code	Bitte nur eine Auswahl treffen.
Einzelunternehmen (Einzelperson, Ehepaar, Geschwister)	0040	<input type="checkbox"/> 11
Personengemeinschaften, -gesellschaften		
Nicht eingetragener Verein		<input type="checkbox"/> 12
Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR, BGB-Gesellschaft)		<input type="checkbox"/> 13
Offene Handelsgesellschaft (OHG)		<input type="checkbox"/> 14
Kommanditgesellschaft (KG)		<input type="checkbox"/> 15
Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG, einschließlich Ltd. & Co. KG)		<input type="checkbox"/> 17
Sonstige Personengemeinschaften (einschließlich Erbengemeinschaft)		<input type="checkbox"/> 16
Juristische Personen des privaten Rechts		
Eingetragener Verein (e.V.)		<input type="checkbox"/> 61
Eingetragene Genossenschaft (eG)		<input type="checkbox"/> 62
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) einschließlich Unternehmergesellschaft (UG bzw. Mini-GmbH)		<input type="checkbox"/> 63
Aktiengesellschaft (AG)		<input type="checkbox"/> 64
Anstalt, Stiftung und andere Zweckvermögen		<input type="checkbox"/> 68
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts		<input type="checkbox"/> 69
Juristische Personen des öffentlichen Rechts		
Gebietskörperschaft Bund		<input type="checkbox"/> 21
Gebietskörperschaft Land		<input type="checkbox"/> 31
Sonstige Gebietskörperschaften (Kreis, Gemeinde, Kommunalverbände)		<input type="checkbox"/> 41
Sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaften)		<input type="checkbox"/> 51

1 Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2023

In diesem Abschnitt sind alle Flächen des Betriebes (z. B. Ackerland, Dauergrünland) anzugeben, unabhängig davon, ob sie genutzt werden oder nicht. Dazu gehören auch stillgelegtes oder aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland oder Dauergrünland sowie aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegende Flächen (z. B. Ackerrandstreifen). Ackerrandstreifen sind folgendermaßen einzustufen: Sind sie als Schonstreifen mit der gleichen Fruchtart wie auf dem Gesamtschlag eingesät, sind sie bei der jeweiligen Kultur anzugeben. Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen mit an den Standort angepassten Pflanzenarten sind unter der Position „sonstige Kulturen auf dem Ackerland“ (Code 0196 bzw. Code 4196) zu erfassen. Ackerrandstreifen auf stillgelegtem bzw. aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland sind unter „Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch“ (Code 0200 bzw. Code 4800) aufzuführen.

Es ist unerheblich, ob die Flächen zugepachtet oder unentgeltlich zur Bewirtschaftung überlassen wurden (Dienstland, aufgeteilte Allmende und dergleichen Flächen). Alle Flächen sind nur einmal anzugeben, auch wenn ein Nachanbau (z. B. Gemüse nach Frühkartoffeln) erfolgt. In diesem Fall ist die Fläche der Kultur zuzuordnen, die die Fläche länger in Anspruch nimmt. Bei gleicher Nutzungsdauer ist sie der Kultur zuzurechnen, die die größere wirtschaftliche Bedeutung hat. Werden auf stillgelegtem/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland nachwachsende Rohstoffe (z. B. Aufforstungsflächen) angebaut, sind diese den jeweiligen Kulturen zuzuordnen.

2 Ökologische Flächen in Umstellung

Der Umstellungszeitraum umfasst im Ackerbau zwei Jahre vor der Aussaat bzw. Pflanzung bei ein- oder überjährigen Kulturen, zwei Jahre bei Grünland und Klee gras bis zur Nutzung (Verwertung als Futtermittel) sowie drei Jahre vor der Ernte bei mehrjährigen Kulturen (stehende Dauerkulturen) außer Grünland. In dieser Zeit dürfen die auf diesen Flächen produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse nicht als ökologische Erzeugnisse gekennzeichnet und vermarktet werden.

Ökologischer Landbau 2023

Bewirtschaften Sie Ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche (einschließlich Ihrer Produktionsflächen für Pilze) nach dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EU) Nr. 2018/848?	Code 4001	Ja, vollständig <input type="checkbox"/> 1 ▶ Ja, teilweise <input type="checkbox"/> 2 ▶ Nein <input type="checkbox"/> 3 ▶	Bitte beantworten Sie zunächst die zwei folgenden Fragen und geben Sie bei den Flächenmerkmalen ab Seite 13 nur die jeweilige Gesamtfläche an. Bitte beantworten Sie zunächst die folgenden Fragen und geben Sie bei den Flächenmerkmalen ab Seite 13 auch die jeweilige Ökofläche an. Bitte beantworten Sie zunächst Code 0100 auf dieser Seite und geben Sie bei den Flächenmerkmalen ab Seite 13 nur die jeweilige Gesamtfläche an.
---	--------------	--	--

Umgestellte und in Umstellung befindliche ökologische landwirtschaftlich genutzte Flächen (ohne Produktionsflächen für Pilze) im Jahr 2023

In die ökologische Wirtschaftsweise einbezogenen landwirtschaftlich genutzten Flächen,	Code	ha	a
die bereits umgestellt sind.	4010	_ _ _ _ _ _ _	_
die sich gegenwärtig in Umstellung befinden. 2	4011	_ _ _ _ _ _ _	_

Anbau auf dem Ackerland 2023

Bewirtschaften Sie Ackerland oder betreiben Sie Gartenbau?	Code 0100	Ja <input type="checkbox"/> 1 ▶ Nein <input type="checkbox"/> 2 ▶	Bitte weiter mit Code 0101 auf Seite 13. Bitte weiter mit Code 0221 auf Seite 17.
--	--------------	--	--

Bitte beachten Sie:
 Wenn Sie für Ihren Betrieb einen Antrag auf Agrarförderung gestellt haben (Code 0090 auf Seite 5) und den Code 4001 auf dieser Seite mit „Ja, vollständig“ oder mit „Nein“ beantwortet haben, dann fahren Sie mit Code 0254 auf Seite 19 fort.

1 Ökologisch bewirtschaftete Fläche

Hier sind sowohl die bereits umgestellten (Code 4010) als auch die gegenwärtig in Umstellung befindlichen Flächen (Code 4011) einzubeziehen.

2 Pflanzen zur Grünernte

Hier sind alle Kulturen anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand als Ganzpflanze geerntet werden sollen. Die Nutzung kann sowohl für Futter- als auch Energiezwecke erfolgen (Ernte frisch, als Silage oder Heu).

3 Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland

Dies beinhaltet den Grasanbau auf dem Ackerland zum Abmähen oder Abweiden, der nicht länger als 5 Jahre auf derselben Fläche steht (kein Dauergrünland).

4 Andere Hackfrüchte

In diese Gruppe fallen zusätzlich Markstammkohl und Topinambur. Speisemöhren und -rüben (einschließlich Steckrüben) sind dem Gemüse (Codes 0181 bis 0183 bzw. Codes 4781 bis 4783) zuzuordnen.

5 Hülsenfrüchte

Hierunter fallen alle als Körner geernteten Hülsenfrüchte. Frischerbsen, frische Bohnen und andere frisch geerntete Hülsenfrüchte zählen zum Gemüse (Codes 0181 bis 0183 bzw. Codes 4781 bis 4783).

		Gesamtfläche			darunter Ökofläche 1			
		Code	ha	a	Code	ha	a	
Getreide zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	0101	_____	___	4101	_____	___	
	darunter: Dinkel	0112	_____	___	4112	_____	___	
	Sommerweizen (ohne Durum)	0102	_____	___	4102	_____	___	
	Hartweizen (Durum)	0103	_____	___	4103	_____	___	
	Roggen und Wintermenggetreide	0104	_____	___	4104	_____	___	
	Triticale	0105	_____	___	4105	_____	___	
	Wintergerste	0106	_____	___	4106	_____	___	
	Sommergerste	0107	_____	___	4107	_____	___	
	Hafer	0108	_____	___	4108	_____	___	
	Sommermenggetreide	0109	_____	___	4109	_____	___	
	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0110	_____	___	4110	_____	___	
Anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreide- pflanzen wie Buchweizen, Amaranth usw.)	0111	_____	___	4111	_____	___		
Pflanzen zur Grünernte 2	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	0122	_____	___	4122	_____	___	
	Getreide zur Ganzpflanzenernte einschließlich Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0121	_____	___	4121	_____	___	
	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen) ..	0123	_____	___	4123	_____	___	
	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil) 3	0124	_____	___	4124	_____	___	
	Andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0125	_____	___	4125	_____	___	
Hackfrüchte	Kartoffeln	0140	_____	___	4140	_____	___	
	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	0145	_____	___	4145	_____	___	
	Anderes Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren) 4	0146	_____	___	4146	_____	___	
Hülsenfrüchte 5	zur Körner- gewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0131	_____	___	4131	_____	___
	Ackerbohnen	0132	_____	___	4132	_____	___	
	Süßlupinen	0133	_____	___	4133	_____	___	
	Sojabohnen	0135	_____	___	4135	_____	___	
	Anderes Hülsenfrüchte und Misch- kulturen zur Körnergewinnung	0134	_____	___	4134	_____	___	

1 Ökologisch bewirtschaftete Fläche

Hier sind sowohl die bereits umgestellten (Code 4010) als auch die gegenwärtig in Umstellung befindlichen Flächen (Code 4011) einzubeziehen.

2 Ölfrüchte

Die Kulturen sind unabhängig von ihrer Nutzung zur Öl-, Futter- oder Energiegewinnung anzugeben.

3 Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen

In diese Gruppe fallen Pflanzen, die ganz oder teilweise für pharmazeutische Zwecke, zur Parfümherstellung oder für den menschlichen Verzehr bestimmt sind (z. B. Arnika, Baldrian, Johanniskraut, Salbei, Kamille, Pfefferminze, Spitzwegerich, Basilikum, Rosmarin, Zitronenmelisse, Dill, Majoran, Thymian). Speisekräuter auch im Feldanbau oder als Topfware (z. B. Petersilie, Schnittlauch) zählen mit zu dieser Gruppe.

4 Hohe begehbare Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen Kulturen, die die ganze oder den überwiegenden Teil der jeweiligen Anbauzeit in/unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden.

Dazu zählen Flächen unter Schutz- und Schattennetzen mit einem sehr dichten Gewebe und einem Beschattungsgrad von 80% und mehr. Bei Flächen, die mehrmals im Jahr genutzt wurden oder im Falle von Etagenbau zählt die Grundfläche nur einmal. Bei Dach- und Stehwand-eindeckung aus unterschiedlichen Materialien gilt die Dacheindeckung. Nicht begehbare Einrichtungen, wie tragbare Aufzuchtkästen, niedrige Tunnel usw. gehören ebenso wie Schattennetze mit einem Schattenwert von unter 80%, Hagelschutznetze, vorübergehende Regenschutzsysteme und Insektennetze nicht zu den hohen begehbaren Schutzabdeckungen; diese sind zu Kulturen im Freiland zu zählen. Wege zwischen den Beeten sind miteinzubeziehen. Lager- bzw. Stellflächen hingegen zählen zu Gebäude- und Hofflächen (Code 0248).

5 Gemüse und Erdbeeren

Hier sind nur Flächen des Erwerbsgemüsebaus nachzuweisen (keine Haus- und Nutzgärten). Speisekräuter im Feldanbau oder als Topfware (z. B. Petersilie, Schnittlauch) sind unter „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen“ (Code 0178/0179 bzw. Code 4778/4779) aufzuführen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen.

6 Blumen und Zierpflanzen

Für Blumen und Zierpflanzen sind nur Flächen des Erwerbsgartenbaus einschließlich Stauden und Jungpflanzen für den Eigenbedarf (keine Haus- und Nutzgärten) nachzuweisen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen.

7 Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf

Gezielte Erzeugung von Saat- und Pflanzgut einschließlich Jungpflanzenerzeugung im Gartenbau ausschließlich zum Verkauf. Jungpflanzen für den Eigenbedarf (Erzeugung von Saatgut und Setzlingen, z. B. junge Gemüsepflanzen wie Kohl- oder Kopfsalatsetzlinge) sind unter den Codes 0181 bis 0185 bzw. 4781 bis 4785 anzugeben.

8 Sonstige Kulturen auf dem Ackerland

Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen mit an den Standort angepassten Pflanzenarten sind unter dieser Position anzugeben.

9 Brache mit oder ohne Beihilfe- /Prämienanspruch

Jegliche Formen der Stilllegungsflächen, ungeachtet dessen, ob ein Anspruch auf Beihilfe, z. B. durch die Erhaltung der Flächen in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand, besteht oder nicht. Blühflächen und Blühstreifen auf stillgelegtem beziehungsweise aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland sind ebenfalls unter dieser Position anzugeben.

noch: Anbau auf dem Ackerland 2023

				Gesamtfläche			darunter Ökofläche 1		
				Code	ha	a	Code	ha	a
Ölfrüchte 2	zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Winterraps	0161	_____	___	4761	_____	___	
		Sommerraps, Winter- und Sommer- rübsen	0162	_____	___	4762	_____	___	
		Sonnenblumen	0163	_____	___	4763	_____	___	
		Öllein (Leinsamen)	0164	_____	___	4764	_____	___	
		Andere Ölfrüchte zur Körnerge- winnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)	0165	_____	___	4765	_____	___	
Weitere Handelsgewächse	Hopfen		0171	_____	___	4771	_____	___	
	Tabak		0172	_____	___	4772	_____	___	
	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) 3	im Freiland	0178	_____	___	4778	_____	___	
		unter hohen begehbaren Schutz- abdeckungen einschließlich Gewächshäusern	4	0179	_____	___	4779	_____	___
	Hanf		0174	_____	___	4774	_____	___	
	Andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)		0175	_____	___	4175	_____	___	
	Ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handels- gewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)		0176	_____	___	4776	_____	___	
Alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Roll- rasen)		0177	_____	___	4177	_____	___		
Gartenbauerzeugnisse	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) 5	im Freiland	im Wechsel mit landwirt- schaftlichen Kulturen	0181	_____	___	4781	_____	___
			im Wechsel mit anderen Gartengewächsen	0182	_____	___	4782	_____	___
		unter hohen begehbaren Schutzab- deckungen einschließlich Gewächs- häusern	4	0183	_____	___	4783	_____	___
	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baum- schulen) 6	im Freiland		0184	_____	___	4784	_____	___
		unter hohen begehbaren Schutzab- deckungen einschließlich Gewächs- häusern		4	0185	_____	___	4785	_____
	Gartenbausäme- reien und Jung- pflanzenerzeugung zum Verkauf 7	im Freiland		0187	_____	___	4787	_____	___
unter hohen begehbaren Schutzab- deckungen einschließlich Gewächs- häusern		4	0188	_____	___	4788	_____	___	
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)			0195	_____	___	4195	_____	___	
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland 8 <i>Bitte benennen Sie die Kulturen:</i>									
			0196	_____	___	4196	_____	___	
Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch 9			0200	_____	___	4800	_____	___	
Ackerland insgesamt <i>Bitte addieren Sie die Werte von Code 0101 (bzw. 4101) auf Seite 13 (ausgenommen Code 0112 bzw. 4112) bis Code 0200 (bzw. 4800) auf dieser Seite.</i>			0210	_____	___	4810	_____	___	

1 Ökologisch bewirtschaftete Fläche

Hier sind sowohl die bereits umgestellten (Code 4010) als auch die gegenwärtig in Umstellung befindlichen Flächen (Code 4011) einzubeziehen.

2 Hohe begehbare Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen Kulturen, die die ganze oder den überwiegenden Teil der jeweiligen Anbauzeit in/unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden.

Dazu zählen Flächen unter Schutz- und Schattennetzen mit einem sehr dichten Gewebe und einem Beschattungsgrad von 80% und mehr. Bei Flächen, die mehrmals im Jahr genutzt wurden oder im Falle von Etagenbau zählt die Grundfläche nur einmal. Bei Dach- und Stehwand-eindeckung aus unterschiedlichen Materialien gilt die Dacheindeckung. Nicht begehbare Einrichtungen, wie tragbare Aufzuchtkästen, niedrige Tunnel usw. gehören ebenso wie Schattennetze mit einem Schattenwert von unter 80%, Hagelschutznetze, vorübergehende Regenschutzsysteme und Insektennetze nicht zu den hohen begehbaren Schutzabdeckungen; diese sind zu Kulturen im Freiland zu zählen. Wege zwischen den Beeten sind miteinzubeziehen. Lager- bzw. Stellflächen hingegen zählen zu Gebäude- und Hofflächen (Code 0248).

3 Baumschulen

Flächen mit jungen verholzenden Pflanzen (Holzpflanzen), die zum Auspflanzen bestimmt sind. Hierzu gehören Flächen mit Rebschulen und Rebschnittgärten für Unterlagen, Obstgehölze, Ziergehölze, Forstpflanzen (ohne die forstlichen Pflanzgärten innerhalb des Waldes für den Eigenbedarf des Betriebes) sowie Bäume und Sträucher für die Bepflanzung von Gärten, Parks, Straßen und Böschungen, z. B. Heckenpflanzen, Rosen und sonstige Ziersträucher, Zierkoniferen, jeweils einschließlich Unterlagen, Jungpflanzen und Containerpflanzen. Vorübergehend brachliegende Baumschulflächen, die für Baumschulanpflanzungen vorbereitet und der Nutzung wieder zugeführt werden, gehören auch weiterhin zu den Baumschulflächen.

4 Ertragsarmes Dauergrünland

Hierzu gehören Flächen mit geringer Bodenqualität, welche normalerweise auch nicht durch Düngung, Neueinsaat oder andere Maßnahmen verbessert werden. Naturschutzflächen sind hier ebenfalls aufzuführen. Hutungen sind oft verunkrautete, unregelmäßig beweidete Weide- und Wiesenflächen ohne Wachstumsförderung. Sie können auch in lichten Wäldern liegen (Hutewald). Zum ertragsarmen Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, Streuwiesen sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.

5 Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch

Zum aus der Erzeugung genommenen Dauergrünland gehören die Grünlandflächen, die nach der 2015 in Kraft getretenen Basisprämienregelung vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen und in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand gehalten werden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Dauerkulturen und Dauergrünland 2023

			Gesamtfläche			darunter Ökofläche 1		
			Code	ha	a	Code	ha	a
Dauerkulturen	Baumobstanlagen für Kernobst	im Freiland	0221	_____	_____	4721	_____	_____
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2	0222	_____	_____	4722	_____	_____
	Baumobstanlagen für Steinobst	im Freiland	0223	_____	_____	4723	_____	_____
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2	0224	_____	_____	4724	_____	_____
	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	im Freiland	0212	_____	_____	4212	_____	_____
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2	0214	_____	_____	4714	_____	_____
	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen) ..		0213	_____	_____	4213	_____	_____
	Rebflächen für Keltertrauben		0215	_____	_____	4815	_____	_____
	Rebflächen für Tafeltrauben		0216	_____	_____	4216	_____	_____
	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den -Eigenbedarf) 3	im Freiland	0217	_____	_____	4217	_____	_____
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2		0236	_____	_____	4736	_____	_____	
Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)		0218	_____	_____	4218	_____	_____	
Andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)		0219	_____	_____	4219	_____	_____	
Dauergrünland	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)		0231	_____	_____	4231	_____	_____
	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)		0232	_____	_____	4232	_____	_____
	Ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen) 4		0233	_____	_____	4233	_____	_____
	Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch 5		0234	_____	_____	4834	_____	_____
Landwirtschaftlich genutzte Fläche Bitte addieren Sie die Werte von Code 0210 (bzw. 4810) auf Seite 15 bis Code 0234 (bzw. 4834) auf dieser Seite.			0240	_____	_____	4240	_____	_____

1 Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch

Hierzu gehören alle nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen, die ohne Prämienanspruch dauerhaft aus der Produktion genommen wurden. Stilllegungen bzw. Brachflächen, die vorübergehend nicht bewirtschaftet werden, sonst aber der Fruchtfolge unterliegen oder in einem landwirtschaftlich und ökologisch guten Zustand erhalten werden (mit und ohne Beihilfe-/Prämienanspruch), sind unter Code 0200 bzw. 4800 anzugeben.

2 Waldflächen

Zur Waldfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze). Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen sind ebenfalls hier anzugeben. Zudem sind forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf des Betriebes einzubeziehen.

3 Andere Flächen

Zu den anderen Flächen zählen so genannte größere Landschaftselemente (z. B. Hecken, Knicks, Baumreihen, Feldgehölze, Tümpel oder Sölle) an oder auf landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie sonstige Flächen, z. B. Wege, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Campingplätze, Park- und Grünanlagen, Ziergärten.

4 Erzeugung von Speisepilzen 2023

Anzugeben sind **Produktionsflächen** aller Art in für die Erzeugung von Speisepilzen erbauten oder eingerichteten Gebäuden (einschließlich Gewächshäusern) oder in Kellern, Grotten und Gewölben. Dazu zählt sowohl die Kultivierung von Speisepilzen auf dem Boden oder in Regalen als auch in Form von Substratsäcken, -blöcken oder anderen Behältnissen. Es ist die tatsächliche Regalbodenfläche (bei Champignons auch Beetfläche genannt) oder Kulturoberfläche von Holz- oder Strohsubstraten anzugeben, die im Jahr 2023 einmal oder auch mehrmals genutzt wird. Bei Spezialkulturen kann näherungsweise die Gesamtfläche der Etagen bzw. Regale angegeben werden. Auch bei in der Regel mehrfacher Nutzung ist die Fläche hier nur **einmal** zu zählen.

5 Zwischenfruchtanbau von Juni 2022 bis Mai 2023

Der Zwischenfruchtanbau bezeichnet hier den Anbau von Ackerkulturen zwischen zwei aufeinander folgenden Hauptfrüchten im Zeitraum Juni 2022 bis Mai 2023 – unabhängig davon, ob der Zwischenfruchtanbau im Zuge der Anforderungen des Greenings erfolgte oder nicht. Greeningflächen, die im InVeKoS-Antrag angegeben wurden, sind hier ebenfalls einzutragen. Es ist die Ackerfläche einzutragen, auf der nach Ernte der Hauptfrucht 2022 und vor Aussaat der Hauptfrucht für das Jahr 2023 Zwischenfrüchte angebaut wurden. Dazu zählen auch Untersaaten, Stoppelsaaten und Mulchsaaten. Nicht dazu zählen Begrünungen in Weinbergen oder Baumschulkulturen. Sommerzwischenfrüchte werden noch vor dem Winter geerntet oder umgebrochen, Winterzwischenfrüchte bedecken den Boden bis zum Frühjahr. Zu letzteren gehören auch die im Winter abfrierenden Zwischenfrüchte für Mulchsaaten.

Sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche 2023

		Gesamtfläche		
		Code	ha	a
Sonstige Flächen	Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch 1	0241	_____	_____
	Waldflächen 2	0242	_____	_____
	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	0243	_____	_____
	Gebäude- und Hofflächen	0248	_____	_____
	Andere Flächen (z. B. Landschaftselemente, Gewässer, Wege, Öd- und Unland) 3	0249	_____	_____
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche				
Bitte addieren Sie die Werte von Code 0240 auf Seite 17 bis Code 0249 auf dieser Seite.		0250	_____	_____

Erzeugung von Speisepilzen 2023 **4**

Erzeugen Sie Speisepilze?	Code 0254	Ja <input type="checkbox"/> 1	▶ Bitte weiter mit Code 0255 auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2	▶ Bitte weiter mit Code 0280 auf dieser Seite.

Produktionsfläche für Speisepilze (alle Ebenen)

	Code	Produktionsfläche (m ²)
Champignons	0255	_____
Andere Speisepilze (z. B. Austern-/Kräuterseitlinge, Shiitake; ohne kultivierte Trüffel)	0256	_____

Zwischenfruchtanbau von Juni 2022 bis Mai 2023 **5**

Wurden im Zeitraum von Juni 2022 bis Mai 2023 Zwischenfrüchte angebaut?	Code 0280	Ja <input type="checkbox"/> 1	▶ Bitte weiter mit Code 0282 auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2	▶ Bitte weiter mit Code 5941 auf Seite 21.

	Sommerzwischenfruchtanbau 2022			Winterzwischenfruchtanbau 2022/2023		
	Code	ha	a	Code	ha	a
Gründüngung	0282	_____	_____	0272	_____	_____
Futtermittelgewinnung	0283	_____	_____	0273	_____	_____
Biomasseerzeugung zur Energiegewinnung	0284	_____	_____	0274	_____	_____
Zwischenfruchtanbau insgesamt	0281	_____	_____	0271	_____	_____

1 Bodenproben zu Analyse Zwecken

Beim Anbau von Nutzpflanzen ist die bedarfsgerechte Düngung nach der guten fachlichen Praxis anzuwenden. Vor dem Aufbringen von Düngemitteln ist die im Boden verfügbare Nährstoffmenge zu ermitteln, welche durch die Analyse von repräsentativen Entnahmen von Bodenproben erfolgen kann.

2 Drainage

Hierzu zählt jegliche drainierte landwirtschaftlich genutzte Fläche. Die Drainage kann durch den landwirtschaftlichen Betrieb oder durch Wasser- und Bodenverbände wie Entwässerungsverbände erfolgen.

3 Ackerland mit konservierender Bodenbearbeitung

Pfluglose Bodenbearbeitung auf dem Ackerland, z. B. Mulchsaatverfahren, streifenweise Bodenbearbeitung oder Bodenbearbeitung in Dammbauweise. Hierbei können Ernterückstände der Vor- und/oder Zwischenfrucht auf der Bodenoberfläche verbleiben.

4 Ackerland mit Direktsaatverfahren

Bestellung des Ackerlandes ohne vorherige Bodenbearbeitung. Ein Eingriff in den Boden erfolgt lediglich zur Ablage des Saatgutes.

5 Fruchtwechsel

Der Wechsel zwischen verschiedenen Getreidearten auf dem Ackerland wird auch als Fruchtwechsel angesehen.

6 Ackerland ohne Bodenbedeckung

Ackerland, auf dem von Oktober 2022 bis Februar 2023 keine Kultursaat ausgebracht wurden. Werden Ernterückstände oder sonstige Bodenbedeckungen (z. B. Maisstoppeln) auf dem Ackerland belassen, sind diese Flächen nicht unter dieser Position einzutragen.

Bodenmanagement

Bitte beachten Sie, dass in den einzelnen Fragen verschiedene Zeiträume abgefragt werden.

Haben Sie in den letzten 12 Monaten Bodenproben zu Analysezwecken entnommen? 1	Code 5941	Ja <input type="checkbox"/> 1
		Nein <input type="checkbox"/> 2

Drainage

	Code	ha	a
Drainierte landwirtschaftlich genutzte Flächen durch den landwirtschaftlichen Betrieb oder durch Dritte mittels künstlicher Ableitungen wie z. B. Kanäle, Rinnen, Entwässerungsgräben oder Rohrleitungen 2	2005	_____	_____

Bodenbearbeitungsverfahren in den letzten 12 Monaten

Bitte beachten Sie:

- Anzugeben sind ausschließlich Ackerflächen im Freiland, die in den letzten 12 Monaten eingesät oder bearbeitet wurden.
- Bei mehreren Bodenbearbeitungsverfahren auf der gleichen Fläche weisen Sie die Fläche dem intensivsten Verfahren zu.

	Code	ha	a
Ackerland mit	konventioneller wendender Bodenbearbeitung (Pflügen) 2001	_____	_____
	konservierender nicht wendender Bodenbearbeitung (z. B. durch Grubbern, Eggen, Strip-Till-Verfahren) 3 2002	_____	_____
	Direktsaatverfahren (ohne Bodenbearbeitung) 4 2003	_____	_____

Ackerland ohne Fruchtwechsel **5**

	Code	ha	a
Ackerfläche mit der gleichen einjährigen Fruchtart in den Anbaujahren 2022 und 2023 ...	2016	_____	_____

Ackerland ohne Bodenbedeckung

	Code	ha	a
Ackerland ohne Bodenbedeckung von Oktober 2022 bis Februar 2023 6	2015	_____	_____

1 Bewässerungsmöglichkeiten

Bitte „Ja“ ankreuzen, wenn aufgrund vorhandener technischer Bewässerungsanlagen und der Verfügbarkeit von Wasser eine Möglichkeit zur Bewässerung im Kalenderjahr 2022 bestanden hat.

2 Im Durchschnitt in den letzten 3 Jahren bewässerte landwirtschaftlich genutzte Fläche im Freiland

Größe der in den letzten drei Kalenderjahren (2020 bis 2022) durchschnittlich bewässerten landwirtschaftlich genutzten Fläche. Dazu sind bei Vorhandensein von Aufzeichnungen die bewässerten Flächen der drei Kalenderjahre zu addieren und die Summe durch drei zu teilen. Liegen keine Aufzeichnungen vor, ist ein Durchschnittswert sorgfältig zu schätzen.

3 Mögliche Bewässerung

Hier ist die Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche anzugeben, für die eine Möglichkeit zur Bewässerung im Kalenderjahr 2022 bestand. Dabei ist es unerheblich, ob im Berichtszeitraum Flächen des Betriebes bewässert wurden oder nicht.

4 Tatsächliche Bewässerung

Hier ist die Größe der im Kalenderjahr 2022 tatsächlich (mindestens einmal) bewässerten landwirtschaftlich genutzten Flächen anzugeben.

5 Andere Kulturen auf dem Ackerland

Hierzu gehören die Flächen anderer Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (z. B. Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren), anderer Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Öllein, Senf, Mohn, Ölrettich), weiterer Handelsgewächse (z. B. Hopfen, Tabak, Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, Pflanzen zur ausschließlichen Energieerzeugung, Rollrasen), Blumen und Zierpflanzen, Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf, Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln) und Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte) sowie sonstiger Kulturen auf dem Ackerland.

Bewässerung im Freiland

Hatte der Betrieb im Kalenderjahr 2022 die Möglichkeit, landwirtschaftlich genutzte Fläche im Freiland zu bewässern (ohne Frostschutzberegnung und ohne Bewässerung von Haus- und Nutzgärten)? 1	Code 0291	Ja <input type="checkbox"/> 1 ▶	Bitte weiter mit Code 2061 auf dieser Seite. Bitte weiter mit Code 2061 auf dieser Seite und anschließend mit Code 0401 auf Seite 29.
		Nein <input type="checkbox"/> 2 ▶	

Bewässerungsmöglichkeiten im Freiland

	Code	ha	a
Größe der in den letzten 3 Kalenderjahren (2020 bis 2022) im Durchschnitt bewässerten landwirtschaftlich genutzten Fläche im Freiland 2	2061	_____	____
Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche im Freiland, die 2022	hätte bewässert werden können 3	_____	____
	tatsächlich bewässert wurde 4	_____	____

Im Kalenderjahr 2022 bewässerte landwirtschaftlich genutzte Fläche im Freiland

Bitte beachten Sie:

Bei mehreren nachfolgenden Kulturen auf der gleichen Fläche sind nur die Kulturen mit der intensivsten Bewässerung anzugeben.

Ackerland im Freiland	Code	ha	a
Getreide zur Körnergewinnung (ohne Mais) einschließlich Saatguterzeugung 2	2063	_____	____
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix) einschließlich Saatguterzeugung 3	2064	_____	____
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung und Mischkulturen 4	2068	_____	____
Kartoffeln 5	2066	_____	____
Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung 6	2067	_____	____
Raps und Rübsen zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung 7	2069	_____	____
Sonnenblumen zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung 8	2070	_____	____
Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Hanf, Flachs, Kenaf) 9	2072	_____	____
Pflanzen zur Grünernte (z. B. Silomais/Grünmais, Getreide oder Leguminosen zur Ganzpflanzenernte, Feldgras/Grasanbau) 10	2051	_____	____
Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen 11	2052	_____	____
Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) im Wechsel mit anderen Gartengewächsen 12	2054	_____	____
Andere Kulturen 13	2075	_____	____

1 Dauergrünland

Dazu zählen Wiesen mit hauptsächlicher Schnittnutzung, Weiden einschließlich Mähweiden und Almen sowie ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen) und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch.

2 Beregnungsanlagen (Sprinklerbewässerung)

Bewässerungsmethode, bei der das Wasser mit Druck durch Rohrleitungen transportiert wird, welche das Wasser über Düsen an die Kulturen abgeben, so dass Regen simuliert wird.

3 Tropfenbewässerung

Bewässerungsmethode, bei der das Wasser in Bodennähe tropfenweise an die Pflanzen weitergegeben wird sowie Mikrosprinkler- oder Sprühnebelanlagen.

4 Betriebseigenes Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)

Hierbei handelt es sich um Grundwasserquellen/-brunnen auf dem landwirtschaftlichen Betriebsgelände. Das benötigte Wasser wird aus gegrabenen oder gebohrten Brunnen, freifließenden Grundwasserquellen oder Ähnlichem gepumpt. Es kann sich hierbei auch um Grundwasserquellen/-brunnen handeln, die von dem landwirtschaftlichen Betrieb nicht ausschließlich zur Bewässerung genutzt werden.

5 Betriebseigenes und betriebsfremdes Oberflächengewässer (z. B. Teiche, Staubecken, Flüsse, Seen)

Bei betriebseigenem Oberflächengewässer handelt es sich um kleine natürliche Teiche oder künstliche Staubecken, welche entweder direkt auf dem Betriebsgelände liegen oder ausschließlich von dem Betrieb genutzt werden. Beim betriebsfremden Oberflächengewässer handelt es sich um Wasser aus Seen, Flüssen oder anderen Wasserwegen, die nicht eigens für die Bewässerung angelegt wurden.

6 Bezug von Wasser aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen

Hierzu gehören Wasserquellen außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes (einschließlich in Behältnissen angeliefertes Wasser), welche nicht unter das betriebsfremde Oberflächengewässer fallen. Die Wasserversorgung kann öffentlich oder privat (z. B. über einen Wasserverband) erfolgen. Der Ursprung des Wassers ist dabei unerheblich.

7 Verbrauchte Wassermenge

Menge des Wassers, welche im Kalenderjahr 2022 für die Bewässerung landwirtschaftlich genutzter Fläche im Freiland verbraucht wurde. Wenn keine genauen Angaben durch Rechnungen, Wasseruhren oder Ähnlichem vorliegen, ist eine sorgfältige Schätzung vorzunehmen. Die Herkunft des Wassers ist ohne Bedeutung.

noch: Bewässerung im Freiland

noch: Im Kalenderjahr 2022 bewässerte landwirtschaftlich genutzte Fläche im Freiland

		Code	ha	a
Dauerkulturen im Freiland	Baum- und Beerenobst und Nüsse	2053	_____	____
	Rebflächen (Kelter- und Tafeltrauben)	2078	_____	____
	Alle anderen Dauerkulturen (Baumschulen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, Korbweidenanlagen usw.)	2080	_____	____
Dauergrünland	1 2079	_____	____	

Bewässerungsverfahren im Kalenderjahr 2022

Bitte beachten Sie:

Bei Nutzung beider Verfahren auf der gleichen Fläche ist nur das Verfahren mit der intensivsten Bewässerung anzugeben.

		Code	ha	a
Bewässerungsverfahren im Freiland	Beregnungsanlagen (Sprinklerbewässerung) 2	2058	_____	____
	Tropfenbewässerung (in Bodennähe, auch Mikrosprinkler) 3	2059	_____	____

Wasserherkunft im Kalenderjahr 2022

	Code	Bitte ankreuzen.	
		Ja	Nein
Betriebseigenes Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat) 4	2081	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Betriebseigenes und betriebsfremdes Oberflächengewässer (z. B. Teiche, Staubecken, Flüsse, Seen) 5	2082	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Bezug von Wasser aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen 6	2083	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Brackwasser, aufbereitetes Wasser	2084	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Andere Herkunft (z. B. gesammeltes Regenwasser)	2085	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

Wasserverbrauch im Kalenderjahr 2022

	Code	m ³
Im Kalenderjahr 2022 verbrauchte Wassermenge	7 2099	_____

Wasserkostengrundlage im Kalenderjahr 2022

Entstanden Ihnen im Kalenderjahr 2022 Kosten für das verwendete Wasser? Wenn ja, auf welcher Grundlage erfolgte die Berechnung?	Code	Bitte nur eine Auswahl treffen.
Ja, auf Grundlage der bewässerten Fläche	2086	<input type="checkbox"/> 1
Ja, auf Grundlage der verbrauchten Wassermenge		<input type="checkbox"/> 2
Ja, auf Grundlage anderer Faktoren		<input type="checkbox"/> 3
Nein, es sind keine Kosten entstanden		<input type="checkbox"/> 4

1 Wasserreservoir

Ein betriebseigenes Wasserreservoir beinhaltet die natürliche und künstliche Wasserspeicherung von Trink- oder Nutzwasser. Zu den natürlichen Wasserspeichern zählen Teiche und Becken auf dem Gelände des Betriebes. Tief- oder Hochbehälter zählen zu den künstlichen Wasserspeichern.

2 Präzisionsbewässerung

Mittels Sensoren im Boden erfolgt eine teilflächen- und/oder mengenangepasste Bewässerung.

noch: Bewässerung im Freiland

Technische Ausstattung des betriebseigenen Bewässerungssystems für die Bewässerung im Freiland

		Code	<i>Bitte je Frage nur eine Auswahl treffen.</i>	
Verfügt Ihr Betrieb über ein betriebseigenes Wasserreservoir? 1	Ja	2088	<input type="checkbox"/>	1
	Nein		<input type="checkbox"/>	2
Welche Wartungsarbeiten wurden in den letzten 3 Jahren an Ihrem Bewässerungssystem oder Leitungsnetz durchgeführt?	Keine Arbeiten zur Instandhaltung	2089	<input type="checkbox"/>	1
	Nur regelmäßige jährliche Arbeiten zur Instandhaltung (Inspektion)		<input type="checkbox"/>	2
	Größere Reparaturen oder Sanierungen		<input type="checkbox"/>	3
Verfügt Ihr Betrieb über eine betriebseigene Pumpstation?	Ja	2090	<input type="checkbox"/>	1
	Nein		<input type="checkbox"/>	2
Ist Ihr Bewässerungssystem mit einem betriebseigenen Wassermesssystem ausgestattet? Wenn ja, durch welche Art der Messung?	Ja, durch manuelle Ablesung (Messrinnen oder -wehren)	2094	<input type="checkbox"/>	1
	Ja, durch automatische Messung		<input type="checkbox"/>	2
	Ja, durch Kombination aus beiden Methoden		<input type="checkbox"/>	3
	Nein, keine Ausstattung mit Messsystemen		<input type="checkbox"/>	4
Welche Art der Bewässerungssteuerung wird genutzt?	Manuell	2095	<input type="checkbox"/>	1
	Automatisch		<input type="checkbox"/>	2
	Präzisionsbewässerung		<input type="checkbox"/>	3
	Kombination aus mehreren Methoden		<input type="checkbox"/>	4
Können mit dem betriebseigenen Bewässerungssystem Düngemittel oder andere Zusatzstoffe in den Boden gebracht werden (Fertigationssystem)?	Ja	2096	<input type="checkbox"/>	1
	Nein		<input type="checkbox"/>	2

1 Eigentums- und Pachtverhältnisse 2023

Die Angaben über die Eigentums- und Pachtverhältnisse beziehen sich ausschließlich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche und nicht auf die Gesamtfläche des Betriebes zum Erhebungszeitpunkt. Die hier eingetragene landwirtschaftlich genutzte Fläche muss mit der entsprechenden landwirtschaftlich genutzten Fläche im Mehrfachantrag bzw. im Abschnitt „Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung“ (Code 0240) übereinstimmen.

2 Eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche

Eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche, soweit sie sich im Eigentum des Betriebes befindet oder Flächen, die vom Betriebsinhaber als Nutznießer oder Erbpächter bewirtschaftet werden. Nicht dazu gehören gepachtete oder verpachtete Flächen und unentgeltlich erhaltene oder abgegebene Flächen.

3 Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt zur Nutzung übernommen worden sind (schriftlicher oder mündlicher Pachtvertrag) und auch von diesem bewirtschaftet werden. Bei Personengemeinschaften wie GbRs zählen hierzu auch Flächen im Besitz der Gesellschafter, die nicht auf die GbR übertragen wurden. Hierzu zählt auch gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche, die vorübergehend stillgelegt ist. Die Pachtfläche umfasst die landwirtschaftlich genutzte Fläche aus Einzelgrundstücken und geschlossenen Hofpachten von Familienangehörigen und anderen Verpächtern.

4 Gepachtete Fläche und Jahrespacht

Die gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche ist vollständig auf

- die Einzelgrundstücke nach Art ihrer Nutzung und
- die gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche innerhalb einer geschlossenen Hofpacht aufzuteilen.

Zu allen eingetragenen Pachtflächen ist die Höhe der derzeitigen Jahrespacht insgesamt in vollen Euro anzugeben (**nicht je Hektar**). Dabei sind der Geldbetrag, der Wert der Naturalpacht und sonstige Leistungen zusammenzuzählen. Teilbeträge der Jahrespacht, die nicht für die Flächennutzung, sondern für andere Nutzungsgegenstände oder Rechte (z. B. Gebäude, Inventar, Zahlungsanspruch auf Betriebsprämie, Zuckerrübenkontingent) gezahlt wurden, sind von dem Gesamtbetrag der Jahrespacht in Euro – gegebenenfalls nach Schätzungen – abzuziehen.

5 Sonstige Pachtfläche

Bei der „sonstigen landwirtschaftlich genutzten Fläche“ sind Pachtungen, für die Pachtentgelte nicht getrennt angegeben werden können, z. B. von Acker- und Dauergrünland, einzubeziehen. Rebland, Baumobstflächen sowie Baumschul- und Gewächshausflächen zählen ebenfalls dazu.

6 Neupacht

Bei Erstpachtung und Pachtpreisänderung in den letzten zwei Jahren sind von den nach der Art der Nutzung angegebenen Pachtflächen diejenigen gesondert anzugeben, die seit dem 1. März 2021 erstmals von diesem Betrieb als Pachtland bewirtschaftet werden oder für die der Pachtpreis nach dem 1. März 2021 geändert worden ist.

7 Hofpacht

Zur geschlossenen Hofpacht zählt die Pachtung eines ganzen Betriebes mit Gebäuden. Einzutragen sind jedoch nur die gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche und die dafür entrichtete Jahrespacht.

Eigentums- und Pachtverhältnisse 2023 **1**

		Code	ha	a
Landwirtschaftlich genutzte Fläche				
<i>Bitte übernehmen Sie gegebenenfalls den Wert aus Code 0240 auf Seite 17.</i>		0401	_____	_____
davon:	eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche	2 0402	_____	_____
	unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene landwirtschaftlich genutzte Fläche	0403	_____	_____
	gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche	3 0407	_____	_____

Pachtflächen und Pachtentgelte 2023 **4**

		Gepachtete Fläche			Jahrespacht insgesamt	
		Code	ha	a	Code	Volle Euro
Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche						
<i>Bitte übernehmen Sie den Wert von Code 0407.</i>		0411	_____	_____	0421	_____
Gepachtete Einzelgrundstücke insgesamt	Ackerland (nur im Freiland)	0412	_____	_____	0422	_____
	Dauergrünland	0413	_____	_____	0423	_____
	sonstige landwirtschaftlich genutzte Fläche	5 0414	_____	_____	0424	_____
darunter: innerhalb der letzten zwei Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pacht- preisveränderungen 6	Ackerland (nur im Freiland)	0431	_____	_____	0441	_____
	Dauergrünland	0432	_____	_____	0442	_____
	sonstige landwirtschaftlich genutzte Fläche	5 0433	_____	_____	0443	_____
Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche innerhalb einer geschlossenen Hofpacht		7 0451	_____	_____	0452	_____

1 Viehbestände am 1. März 2023

Der Stichtag, zu dem die Viehbestände anzugeben sind, ist der 1. März 2023. Erhoben werden die Bestände an Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel und Einhufern. Die Bestände an Rindern werden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen.

Bei der Erhebung der Viehbestände sind folgende Grundsätze zu beachten:

– Gemeinsam gehaltenes Vieh

Bei gemeinsam gehaltenem Vieh bzw. gemeinsam untergebrachtem Vieh (z. B. in Gemeinschaftsbetrieben, Betriebsgemeinschaften, Erzeugergemeinschaften usw.) sollen die Angaben zum Vieh auf einem Fragebogen nachgewiesen werden und nicht getrennt nach Eigentümern. D. h., der Betrieb, bei dem das Vieh untergebracht ist, gibt die Gesamtzahl des gemeinsamen Viehbestands an.

– Verkauftes Vieh

Am Stichtag noch beim Viehhalter stehendes, bereits verkauftes Vieh ist mitzuzählen.

– Schlachttiere

Sie sind auch dann mitzuzählen, wenn sie noch am Stichtag oder in den nächsten Tagen geschlachtet werden sollen.

– Wanderschafherden

Diese sind grundsätzlich am Betriebssitz des Eigentümers anzugeben.

– Pensionsvieh

Am Stichtag im Betrieb zur Fütterung oder Pflege befindliches Vieh ist im Fragebogen aufzunehmen.

– Abwesendes Vieh

Tiere, die am Stichtag nur vorübergehend abwesend sind (z. B. zum Decken), sind mitzuzählen.

– Viehhandel

Vieh, welches zum Handel bestimmt ist, ist ebenfalls anzugeben.

Nicht einzubeziehen sind Tiere

– die sich nur vorübergehend im Betrieb aufhalten (z. B. zum Decken),

– die in einem fremden Betrieb in Weide- oder sonstiger Versorgungspension stehen.

2 Ferkel

Hierzu zählen Saug- und Aufzuchtferkel bis zu einem Lebendgewicht von 20 kg.

3 Zuchtsauen

Ausgemerzte Zuchtsauen sind hier nicht mitzuzählen, sondern unter „andere Schweine“ (Code 0337 bzw. 4337) zu erfassen.

4 Andere Schweine (z. B. Eber, Mastschweine, Jungschweine)

Hier sind Jungschweine ab einem Lebendgewicht von 20 kg, Mastschweine, Eber und ausgemerzte Zuchtsauen anzugeben.

Viehbestände am 1. März 2023 **1**

Halten Sie Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel oder Einhufer?	Code 0300	Ja <input type="checkbox"/> 1 ▶	Bitte weiter mit Code 4002 auf dieser Seite.
		Grundsätzlich ja, jedoch wurden zum Stichtag vorübergehend keine Tiere gehalten <input type="checkbox"/> 3 ▶	Bitte weiter mit Code 0302 auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2 ▶	Bitte weiter mit Code 0624 auf Seite 37.

Werden Ihre Viehbestände nach dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EU) Nr. 2018/848 gehalten?	Code 4002	Ja, vollständig <input type="checkbox"/> 1 ▶	Bitte geben Sie bei den folgenden Tiermerkmalen nur die jeweilige Anzahl der Tiere insgesamt an.
		Ja, teilweise <input type="checkbox"/> 2 ▶	Bitte geben Sie bei den folgenden Tiermerkmalen auch die jeweilige Anzahl der in die ökologische Bewirtschaftung einbezogenen Tiere an.
		Nein <input type="checkbox"/> 3 ▶	Bitte geben Sie bei den folgenden Tiermerkmalen nur die jeweilige Anzahl der Tiere insgesamt an.

Rinder

Angaben zu den Rinderbeständen werden aus den HIT-Verwaltungsdaten übernommen.

Halten Sie Milchkühe?	Code 0302	Ja <input type="checkbox"/> 1 ▶	Bitte weiter mit Code 4310 bzw. Code 0331 auf dieser Seite.
		Grundsätzlich ja, jedoch wurden zum Stichtag vorübergehend keine Milchkühe gehalten <input type="checkbox"/> 3 ▶	
		Nein <input type="checkbox"/> 2 ▶	

	Code	Anzahl
Bitte geben Sie die Anzahl der in die ökologische Bewirtschaftung einbezogenen Rinder insgesamt an.	4310	_____

Schweine

	Anzahl der Tiere			
	Code	insgesamt	Code	darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen
Ferkel einschließlich Saugferkel	2 0331	_____	4331	_____
Zuchtsauen einschließlich hierfür bestimmte Jungsauen ab 50 kg und mehr Lebendgewicht	3 0332	_____	4332	_____
Andere Schweine (z. B. Eber, Mastschweine, Jungschweine)	4 0337	_____	4337	_____
Schweine insgesamt Bitte addieren Sie die Werte der Codes 0331, 0332 und 0337 sowie 4331, 4332 und 4337.	0330	_____	4330	_____

1 Milchschafe

Milchschafe sind Mutterschafe, die ausschließlich oder hauptsächlich für die Erzeugung von Milch gehalten werden und deren Milch zum menschlichen Verbrauch und/oder zur Weiterverarbeitung in Milcherzeugnisse bestimmt ist. Einzuschließen sind ausgemerzte Milchschafe (unabhängig davon, ob sie zwischen ihrer letzten Laktation und dem Schlachten gemästet werden oder nicht). Mitzuzählen sind weibliche Schafe unter einem Jahr, die bereits gedeckt sind und die zur Nutzung als Milchschafe vorgesehen sind. Zu beachten ist hierbei, dass die Nutzung eines Schafes als Milchschaaf ausschlaggebend ist, nicht dessen Rasse.

2 Andere Mutterschafe

Hierunter fallen alle Mutterschafe ohne Milchschafe. Mitzuzählen sind weibliche Schafe unter einem Jahr, die bereits gedeckt sind, und nicht zur Nutzung als Milchschafe vorgesehen sind.

3 Lämmer

Männliche oder weibliche Schafe unter einem Jahr. Bereits gedeckte Tiere sind unter Code 0352 bzw. 0353 einzutragen.

4 Schafböcke zur Zucht

Sämtliche männlichen Schafe zur Zucht, die ein Jahr und älter sind.

5 Weibliche Ziegen zur Zucht

Hierzu zählen auch Ammenziegen, bereits gedeckte Jungziegen und ausgemerzte Zuchtziegen.

Schafe

	Anzahl der Tiere			
	Code	insgesamt	Code	darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen
Milchschafe einschließlich gedeckte Jungschafe, die für die Erzeugung von Milch bestimmt sind 1	0352	_____	4352	_____
Andere Mutterschafe einschließlich gedeckte Jungschafe 2	0353	_____	4353	_____
Lämmer und Jungschafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe) 3	0355	_____	4355	_____
Schafböcke zur Zucht 4	0356	_____	4356	_____
Andere Schafe (z. B. Hammel)	0357	_____	4357	_____
Schafe insgesamt <i>Bitte addieren Sie die Werte der Codes 0352, 0353, 0355 bis 0357 sowie 4352, 4353, 4355 bis 4357.</i>	0350	_____	4350	_____

Ziegen

	Anzahl der Tiere			
	Code	insgesamt	Code	darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen
Weibliche Ziegen zur Zucht einschließlich gedeckte Jungziegen 5	0361	_____	4361	_____
Andere Ziegen (z. B. Zicklein, Ziegenböcke)	0362	_____	4362	_____
Ziegen insgesamt <i>Bitte addieren Sie die Werte der Codes 0361 und 0362 sowie 4361 und 4362.</i>	0360	_____	4360	_____

1 Haltungsplätze

Hier ist die Anzahl der Haltungsplätze und nicht die Anzahl der am 1. März 2023 gehaltenen Tiere einzutragen. Die Anzahl der Haltungsplätze entspricht der rechtlich maximal zulässigen bzw. genehmigten Anzahl von Tierplätzen der momentanen Nutzungsart in den vorhandenen Stallgebäuden. Die Tieranzahl zum Stichtag kann zu Beginn einer Mastperiode höher sein als die der genehmigten Haltungsplätze, da sich diese auf die Endmast beziehen. Sollten aktuell keine Tiere gehalten werden, sind die Haltungsplätze der innerhalb der letzten 12 Monaten zuletzt gehaltenen Nutzungsart anzugeben.

2 Legehennen einschließlich Zuchthähne

Hier sind Hennen zur Eierzeugung anzugeben, unabhängig davon, ob die Eier zum Verbrauch oder zur Zucht bestimmt sind. Noch nicht legereife Bestände, die aber bereits als Legehennen aufgestellt sind, sind eingeschlossen. Zuchthähne sind mitzuzählen.

3 Einhufer

Hier sind alle Pferde, Ponys, Esel, Maultiere oder weitere Einhufer anzugeben, auch dann, wenn sie nur zu Freizeit Zwecken des Betriebsinhabers oder der Betriebsinhaberin oder seiner/ihrer Familie gehalten werden.

Geflügel

	Anzahl der		Anzahl der Tiere			
	Haltungsplätze 1		insgesamt		darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen	
	Code	Anzahl	Code	Anzahl	Code	Anzahl
Legehennen einschließlich Zuchthähne 2	0376	_____	0371	_____	4371	_____
Junghennen und Junghennenküken	0377	_____	0372	_____	4372	_____
Masthühner, -hähne und übrige Küken	0378	_____	0373	_____	4373	_____
Hühner insgesamt <i>Bitte addieren Sie die Werte zu den Codes 0376 bis 0378 und 0371 bis 0373 sowie 4371 bis 4373.</i>	0375	_____	0370	_____	4370	_____
Gänse einschließlich Küken	0386	_____	0381	_____	4381	_____
Enten einschließlich Küken	0387	_____	0382	_____	4382	_____
Truthühner einschließlich Küken	0388	_____	0383	_____	4383	_____
Gänse, Enten, Truthühner insgesamt <i>Bitte addieren Sie die Werte zu den Codes 0386 bis 0388 und 0381 bis 0383 sowie 4381 bis 4383.</i>	0385	_____	0380	_____	4380	_____

Einhufer **3**

	Anzahl der Tiere			
	Code	insgesamt	Code	darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen
Einhufer (z. B. Pferde, Esel, Maultiere)	0390	_____	4390	_____

1 Einkommenskombinationen im Kalenderjahr 2022

Bei den Einkommenskombinationen sind für Betriebe der Rechtsformen Personengemeinschaften/-gesellschaften oder juristische Personen ausschließlich solche Tätigkeiten anzugeben, die im landwirtschaftlichen Betrieb ausgeübt werden und mit denen der landwirtschaftliche Betrieb Umsätze erzielt. Diese Tätigkeiten werden von Arbeitskräften des landwirtschaftlichen Betriebes und mit Hilfe der zum landwirtschaftlichen Betrieb gehörenden Betriebsmittel (Grund und Boden, Gebäude, Maschinen) ausgeübt und/oder basieren auf im landwirtschaftlichen Betrieb erzeugten Produkten.

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen geben bitte sowohl Tätigkeiten, die ausschließlich im landwirtschaftlichen Betrieb ausgeübt werden, als auch Tätigkeiten an, für die ein rechtlich selbstständiger Erwerbsbetrieb (z. B. Tochtergesellschaft) gegründet wurde.

2 Bereitstellung von Gesundheits-, Sozial- oder Bildungsleistungen

Dazu gehören pflegerische/therapeutische oder pädagogische und soziale Dienstleistungen des landwirtschaftlichen Betriebes. Diese umfassen z. B. Tiertherapien, Gartentherapien, betreutes Wohnen (z. B. für benachteiligte/behinderte Menschen, für Suchtkranke), Seniorenbetreuung, Kinderbetreuung, heiltherapeutisches Wohnen für Kinder, Transportdienste (z. B. für Kinder, Senioren und behinderte Menschen) sowie soziale Dienstleistungen für Schulen (z. B. Freizeitaktivitäten, Unterhaltungsaktivitäten, Erlebnispädagogik, um Kindern die Landwirtschaft und gesunde Ernährung zu vermitteln). Zu pädagogischen Tätigkeiten zählen weiterhin unter anderem die Bauernhofpädagogik in Form von Schulbauernhöfen, Kindergartenbauernhöfen, die Kräuterpädagogik wie auch die Umweltpädagogik und Outdoorpädagogik. Die soziale Landwirtschaft mit Rehabilitationsmaßnahmen, z. B. für Langzeitarbeitslose, straffällig gewordene Jugendliche oder Obdachlose, zählt ebenfalls hierzu. Nicht zu berücksichtigen sind Programme für Auszubildende oder Reitvereine.

3 Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Bearbeitung von pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen, unabhängig davon, ob der Rohstoff im Betrieb erzeugt oder von außerhalb zugekauft wurde. Hierzu zählen unter anderem die Fleischverarbeitung, Käseherstellung sowie die Herstellung von Trinkbranntwein. Die Erzeugung nur für den Eigenverbrauch, die Verpackung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, die Herstellung von Wein oder Rohsprit sowie dessen Weiterverarbeitung zu Feinsprit gehört nicht zur Verarbeitung.

Der Fokus liegt auf der Verarbeitung primärer landwirtschaftlicher Erzeugnisse (z. B. Gemüse, Obst, Milch, Eier) zu sekundären landwirtschaftlichen Erzeugnissen (z. B. Quark, Käse, Obstsaft, Marmelade).

4 Direktvermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Werden die im Betrieb produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse z. B. im eigenen Hofladen oder Internetshop an den Endkunden verkauft, handelt es sich um eine Direktvermarktung.

5 Fremdenverkehr

Hierzu zählen z. B. Landurlaub, Wellnessangebote und die Führung von Reisegruppen.

6 Pensions- und Reitsportpferdehaltung

Hierzu zählen nur die Unterbringung (Pension) und Haltung von Pferden zur Ausübung von Freizeitaktivitäten, gegebenenfalls verbunden mit dem Einsatz von Verleih- bzw. Lehrpferden.

7 Erzeugung erneuerbarer Energien

Die Erzeugung erneuerbarer Energien kann z. B. durch Windkraftanlagen, Biogasanlagen, Strohverbrennung und Verwertung von nachwachsenden Rohstoffen wie Raps, Mais, Holz in Anlagen zur Erzeugung von Wärme und Strom aus Biomasse erfolgen. Ausgenommen hiervon sind Anlagen, die ausschließlich dem Eigenverbrauch dienen sowie die ausschließliche Produktion bzw. der Verkauf von nachwachsenden Rohstoffen.

8 Arbeiten für Andere

Die Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe und die Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft werden auf Grundlage einer mündlichen oder schriftlichen Vereinbarung gegen Entgelt durchgeführt. Zu den vertraglichen Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe zählen alle landwirtschaftlichen Arbeiten wie Feld- und Stallarbeiten, buchhalterische Arbeiten und Transportleistungen. Zu den vertraglichen Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft zählen z. B. Landschaftspflege, Straßenbau und Winterdienst.

9 Sonstige Einkommenskombinationen

Zu den sonstigen Einkommenskombinationen zählt z. B. das Unterstellen von Caravans bzw. Wohnwagen, Booten usw. in Wirtschaftsgebäuden des Betriebes – allerdings nur, sofern diese Gebäude auch landwirtschaftlich genutzt werden.

Einkommenskombinationen im Kalenderjahr 2022 1

Wurden aus den folgenden Tätigkeiten weitere Umsätze erzielt?

Bitte jede aufgeführte Tätigkeit beantworten.

	Code	Ja, im Rahmen		Nein
		des landwirtschaftlichen Betriebes	eines rechtlich ausgelagerten Betriebes (nur von Einzelunternehmen auszufüllen)	
Bereitstellung von Gesundheits-, Sozial- oder Bildungsleistungen	2 0624	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse ohne Herstellung von Wein (z. B. Fleischverarbeitung, Käseherstellung)	3 0625	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Direktvermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse	4 0626	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Fremdenverkehr, Beherbergung, Freizeitaktivitäten	5 0613	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Pensions- und Reitsportpferdehaltung	6 0614	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Erzeugung erneuerbarer Energien	7 0615	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Herstellung von handwerklichen Erzeugnissen (z. B. Möbel aus Nutzholz)	0616	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Be- und Verarbeitung von Holz (z. B. Bauholz, Brennholz)	0617	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Fischzucht und Fischerzeugung	0618	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe	8 0619	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft (z. B. für Kommunen)	8 0620	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Forstwirtschaft	0621	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Sonstige Einkommenskombinationen	9 0622	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3

Nur für den landwirtschaftlichen Betrieb zu beantworten.

	Code	Bitte nur eine Auswahl treffen.	
Anteil des Umsatzes aus den Einkommenskombinationen (ohne rechtlich ausgelagerte Betriebsteile) am Gesamtumsatz des landwirtschaftlichen Betriebes im Jahr 2022	über 0 bis 10 %	0623	<input type="checkbox"/> 1
	über 10 bis 50 %		<input type="checkbox"/> 2
	über 50 bis unter 100 %		<input type="checkbox"/> 3

1 Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien 2023

Anzugeben sind alle Anlagen des landwirtschaftlichen Betriebes und dessen Beteiligungen an Anlagen, deren Energie in den letzten 12 Monaten zu kommerziellen/ gewerblichen Zwecken an Dritte abgegeben oder betrieblich genutzt wurde. Nicht anzugeben sind ausschließlich privat genutzte Anlagen sowie Anlagen, die sich zwar auf Flächen des Betriebes befinden, an denen der Betrieb aber nicht aktiv an der Energieerzeugung beteiligt ist (also ausschließlich Pachtzahlungen erhält). Kleinstanlagen (z. B. Solarzellen zum Betrieb von Weidezaunanlagen) zählen ebenfalls nicht zu den anzugebenden Anlagen.

2 Nutzung von Biomasse zur Energiegewinnung

Hierzu zählen alle Anlagen zur Erzeugung von Wärme, Elektrizität oder Kraftstoffen aus fester Biomasse (z. B. Scheitholz, Altholz, Hackgut, Stroh), flüssiger Biomasse (Pflanzenöl) sowie Biogas. Hackschnitzelheizungen sind hier aufzuführen.

3 Sonstige Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien

Alle anderweitig in diesem Abschnitt nicht genannten Anlagen, die vom landwirtschaftlichen Betrieb zur Nutzung erneuerbarer Energien verwendet werden (z. B. Geothermie).

Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien 2023 **1**

Werden durch folgende Anlagen weitere Umsätze erzielt?

Bitte für jede aufgeführte Anlage beantworten.

	Code	Ja, im Rahmen		Nein
		des landwirtschaftlichen Betriebes	eines rechtlich ausgelagerten Betriebes <i>(nur von Einzelunternehmen auszufüllen)</i>	
Solarenergieanlage: Photovoltaik	5971	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Solarenergieanlage: Solarthermie	5976	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Nutzung von Biomasse zur Energiegewinnung 2	5972	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
darunter: Biogas aus Biomasse (Biogasanlage)	5973	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Windkraftanlage	5974	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Wasserkraftanlage	5975	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Sonstige Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien 3	5977	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3

1 Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen

Zu den im landwirtschaftlichen Betrieb Beschäftigten zählen Personen im Alter von 15 Jahren und älter. Familienarbeitskräfte sind die BetriebsinhaberIn bzw. der Betriebsinhaber, deren/dessen Ehepartner/-in (bzw. eine gleichgestellte Person) sowie weitere Familienangehörige und Verwandte, die für den landwirtschaftlichen Betrieb arbeiten.

Nicht zu berücksichtigen sind Arbeitskräfte eines rechtlich selbstständigen Gewerbebetriebes des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin.

Dieser Abschnitt **zu Familienarbeitskräften** ist nur von Einzelunternehmen auszufüllen, nicht von GbRs. Es sind Eintragungen für jede einzelne Familienarbeitskraft zu machen. Dagegen sind die mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Verwandten und Verschwägerten des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin, die **außerhalb des Betriebes** leben und familienfremde Arbeitskräfte im Abschnitt „Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen (ohne Familienarbeitskräfte und ohne Saisonarbeitskräfte)“ einzutragen.

2 Ehepartner/-in

Ehe- und lebenspartnerschaftsähnliche Gemeinschaften sind gleichgesetzt. Hat der/die Betriebsinhaber/-in keinen/keine Ehepartner/-in oder keine dem/der Ehepartner/-in gleichgesetzte Person oder ist diese Person nicht im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt, ist diese Zeile freizulassen.

3 Divers

Das Geschlecht „divers“ bezieht sich auf Personen, die weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden.

4 Betriebsleitung

Die betriebsleitende/geschäftsführende Person ist diejenige, die den landwirtschaftlichen Betrieb leitet, also alle Aufgaben zur laufenden Steuerung des Betriebes (Planung, Entscheidung, Organisation und Kontrolle) wahrnimmt. In Einzelunternehmen kann es sich um den/die Betriebsinhaber/-in selbst, einen/eine Familienangehörigen/Familienangehörige oder um eine andere mit der Leitung beauftragte Person handeln, die im landwirtschaftlichen Betrieb tätig ist. Bei einem Zusammenschluss von mehreren natürlichen Personen in Form einer Gesellschaft oder einer Erbengemeinschaft (z.B. Betriebe mit mehreren Gesellschaftern), ist die am Tag der Erhebung überwiegend mit der Geschäftsführung betraute Person als Betriebsleitung/Geschäftsführung auszuweisen.

5 Geleistete Stunden je Woche für den Betrieb

Hier ist die gesamte für den landwirtschaftlichen Betrieb geleistete Arbeitszeit ausgedrückt in durchschnittlich geleisteten Stunden je Woche einzutragen. Dazu zählen alle landwirtschaftlichen Arbeiten für den Betrieb sowie alle Arbeiten in Einkommenskombinationen des Betriebes.

Landwirtschaftliche Arbeiten für den Betrieb sind

- sämtliche Feld-, Hof- und Stallarbeiten,
- Arbeiten für die Betriebsorganisation und -führung,
- Arbeiten für die Unterhaltung der Betriebsgebäude und Maschinen,
- Arbeiten für die Lagerung, Verarbeitung (z. B. Silierung) und Marktvorbereitung (z. B. Verpackung),
- innerbetriebliche Transportleistungen z. B. beim Absatz selbsterzeugter Produkte des Betriebes und beim Bezug von Produktionsmitteln,
- weitere nicht abtrennbare Tätigkeiten, die mit der landwirtschaftlichen Haupttätigkeit verbunden sind und
- Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben.

Zu den Arbeiten in Einkommenskombinationen zählen ausschließlich die im Abschnitt Einkommenskombinationen genannten Tätigkeiten.

Arbeitszeiten im Haushalt des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin, wie die Versorgung der Familie in den Bereichen Ernährung, Wohnung, Bekleidung, Gesundheit (Krankenpflege) und Kinderbetreuung, zählen **nicht** dazu. Personen, die im Laufe des Berichtszeitraumes ihr Arbeitsverhältnis begonnen bzw. beendet haben, sind anteilmäßig durch Umrechnung der geleisteten Arbeitszeiten auf 12 Monate in die Erhebung einzubeziehen (einschließlich Auszubildende). Arbeitszeiten an Sonn- und Feiertagen sowie Zeiten vorübergehender Krankheiten, des Urlaubs sowie des Mutterschafts- und Erziehungsurlaubs sind zu berücksichtigen.

6 Geleistete Stunden je Woche, darunter in Einkommenskombinationen

Hier sind die Arbeitszeiten von Beschäftigten des landwirtschaftlichen Betriebes in Einkommenskombinationen anzugeben (nur, wenn im Abschnitt Einkommenskombinationen Eintragungen erfolgten). Arbeiten in Einkommenskombinationen in einem rechtlich ausgelagerten Betrieb gehören nicht hierzu.

7 Geleistete Stunden je Woche außerhalb des Betriebes

Hierzu zählen alle auf den Erwerb ausgerichteten Tätigkeiten des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin, Ehepartner/-in und der weiteren Familienangehörigen außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes. Auch geleistete Stunden je Woche, die in Einkommenskombinationen im rechtlich ausgelagerten Betrieb geleistet wurden, sind hier anzugeben.

Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte (ohne Saisonarbeitskräfte)
 von März 2022 bis Februar 2023 **1**

Familienarbeitskräfte (ohne Saisonarbeitskräfte)	Laufende Nummer der Person	Geschlecht			Geburtsjahr	Betriebsleitung		Durchschnittlich geleistete Stunden je Woche		In einer anderen Er- werbstätigkeit (einschließlich ausgegliederte Einkommens- kombinationen) durchschnitt- lich geleistete Stunden je Woche 7
		Männlich	Weiblich	Divers 3		Wer leitet den Betrieb? <i>Bitte nur eine Person auswählen. 4</i>	Seit wann führen Sie diesen Betrieb? <i>Bitte geben Sie das Jahr an.</i>	für den Betrieb insgesamt 5	darunter in Einkommens- kombinationen im landwirt- schaftlichen Betrieb 6	
Code	0800	0801			0804	0803	0806	0811	0812	0813
Betriebsinhaber/-in	001	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	___	___	___
Ehepartner/-in 2	002	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	___	___	___
1. Familienarbeitskraft	003	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	___	___	___
2. Familienarbeitskraft	004	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	___	___	___
3. Familienarbeitskraft	005	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	___	___	___
4. Familienarbeitskraft	006	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	___	___	___
5. Familienarbeitskraft	007	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	___	___	___
6. Familienarbeitskraft	008	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	___	___	___
7. Familienarbeitskraft	009	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	___	___	___
8. Familienarbeitskraft	010	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	___	___	___
9. Familienarbeitskraft	011	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	___	___	___
10. Familienarbeitskraft	012	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	___	___	___
	0850	___	(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)							

1 Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben aller Rechtsformen (ohne Familienarbeitskräfte und ohne Saisonarbeitskräfte)

Zu den im landwirtschaftlichen Betrieb Beschäftigten zählen Personen im Alter von 15 Jahren und älter.

Nicht zu berücksichtigen sind Arbeitskräfte eines rechtlich selbstständigen Gewerbebetriebes des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin.

In diesem Abschnitt sind die mit betrieblichen Arbeiten **ständig beschäftigten Arbeitskräfte** von Betrieben aller Rechtsformen einzutragen. Ständig beschäftigte Arbeitskräfte sind Personen mit einem unbefristeten oder mindestens auf sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Mitarbeitende Gesellschafter einer GbR sind ebenfalls hier einzutragen. Von Einzelunternehmen sind hier nur die familienfremden ständig beschäftigten Arbeitskräfte und Verwandten und Verschwägerten des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin, die nicht auf dem Betrieb leben, anzugeben.

2 Ergänzungsbogen E

Diesen erhalten Sie bei der Erhebungsstelle oder vom Statistischen Amt.

3 Divers

Das Geschlecht „divers“ bezieht sich auf Personen, die weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden.

4 Betriebsleitung/Geschäftsführung

Die betriebsleitende/geschäftsführende Person ist diejenige, die den landwirtschaftlichen Betrieb leitet, also alle Aufgaben zur laufenden Steuerung des Betriebes (Planung, Entscheidung, Organisation und Kontrolle) wahrnimmt. In Einzelunternehmen kann es sich um den/die Betriebsinhaber/-in selbst, einen/eine Familienangehörigen/Familienangehörige oder um eine andere mit der Leitung beauftragte Person handeln, die im landwirtschaftlichen Betrieb tätig ist. Bei einem Zusammenschluss von mehreren natürlichen Personen in Form einer Gesellschaft oder einer Erbgemeinschaft (z. B. Betriebe mit mehreren Gesellschaftern), ist die am Tag der Erhebung überwiegend mit der Geschäftsführung betraute Person als Betriebsleitung/Geschäftsführung auszuweisen.

5 Geleistete Stunden je Woche für den Betrieb

Hier ist die gesamte für den landwirtschaftlichen Betrieb geleistete Arbeitszeit ausgedrückt in durchschnittlich geleisteten Stunden je Woche einzutragen. Dazu zählen alle landwirtschaftlichen Arbeiten für den Betrieb sowie alle Arbeiten in Einkommenskombinationen des Betriebes.

Landwirtschaftliche Arbeiten für den Betrieb sind

- sämtliche Feld-, Hof- und Stallarbeiten,
- Arbeiten für die Betriebsorganisation und -führung,
- Arbeiten für die Unterhaltung der Betriebsgebäude und Maschinen,
- Arbeiten für die Lagerung, Verarbeitung (z. B. Silierung) und Marktvorbereitung (z. B. Verpackung),
- innerbetriebliche Transportleistungen z. B. beim Absatz selbsterzeugter Produkte des Betriebes und beim Bezug von Produktionsmitteln,
- weitere nicht abtrennbare Tätigkeiten, die mit der landwirtschaftlichen Haupttätigkeit verbunden sind und
- Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben.

Zu den Arbeiten in Einkommenskombinationen zählen ausschließlich die im Abschnitt Einkommenskombinationen genannten Tätigkeiten.

Arbeitszeiten im Haushalt des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin, wie die Versorgung der Familie in den Bereichen Ernährung, Wohnung, Bekleidung, Gesundheit (Krankenpflege) und Kinderbetreuung, zählen **nicht** dazu. Personen, die im Laufe des Berichtszeitraumes ihr Arbeitsverhältnis begonnen bzw. beendet haben, sind anteilmäßig durch Umrechnung der geleisteten Arbeitszeiten auf 12 Monate in die Erhebung einzubeziehen (einschließlich Auszubildende). Arbeitszeiten an Sonn- und Feiertagen sowie Zeiten vorübergehender Krankheiten, des Urlaubs sowie des Mutterschafts- und Erziehungsurlaubs sind zu berücksichtigen.

6 Geleistete Stunden je Woche, darunter in Einkommenskombinationen

Hier sind die Arbeitszeiten von Beschäftigten des landwirtschaftlichen Betriebes in Einkommenskombinationen anzugeben (nur, wenn im Abschnitt Einkommenskombinationen Eintragungen erfolgten).

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen (ohne Familienarbeitskräfte und ohne Saisonarbeitskräfte) von März 2022 bis Februar 2023 **1**

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte <i>Bei mehr als 20 ständig beschäftigten Arbeitskräften bitte Ergänzungsbogen E ausfüllen. 2</i>	Laufende Nummer der Person	Geschlecht			Geburtsjahr	Betriebsleitung/ Geschäftsführung		Durchschnittlich geleistete Stunden je Woche	
		Männlich	Weiblich	Divers 3		Wer leitet den Betrieb? <i>Bitte nur eine Person auswählen. 4</i>	Seit wann führen Sie diesen Betrieb? <i>Bitte geben Sie das Jahr an.</i>	für den Betrieb insgesamt 5	darunter in Einkommenskombinationen im landwirtschaftlichen Betrieb 6
Code	0900	0901			0904	0903	0906	0911	0912
1. Person	001	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
2. Person	002	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
3. Person	003	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
4. Person	004	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
5. Person	005	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
6. Person	006	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
7. Person	007	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
8. Person	008	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
9. Person	009	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
10. Person	010	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
11. Person	011	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
12. Person	012	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
13. Person	013	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
14. Person	014	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
15. Person	015	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
16. Person	016	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
17. Person	017	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
18. Person	018	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
19. Person	019	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
20. Person	020	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
	0950	_____ (wird vom statistischen Amt ausgefüllt)							

1 Mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigte Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen

Hier sind die Saisonarbeitskräfte von Betrieben aller Rechtsformen einzutragen. Saisonarbeitskräfte sind Personen mit einem befristeten, auf weniger als sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Für diese Personen sind nur die geleisteten Arbeitszeiten für landwirtschaftliche Arbeiten auszuweisen. Ist eine Saisonarbeitskraft mehrmals im Jahr im Betrieb beschäftigt, wird diese als eine Person gezählt. Arbeitszeiten für Tätigkeiten in Einkommenskombinationen sind nicht anzugeben.

2 Arbeitsleistung in Tagen

Hier ist jeweils die Arbeitsleistung in der Summe für alle Personen anzugeben. Bei stundenweise geleisteter Arbeitszeit gelten acht Arbeitsstunden als ein voller Arbeitstag.

3 Divers

Das Geschlecht „divers“ bezieht sich auf Personen, die weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden.

Mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigte Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen von März 2022 bis Februar 2023 **1**

Waren von März 2022 bis Februar 2023 Saisonarbeitskräfte im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt?	Code 1000	Ja <input type="checkbox"/> 1 ▶	Bitte weiter mit Code 1001 auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2 ▶	

	Code	Männlich	Code	Weiblich	Code	Divers 3
Zahl der Personen	1001	_____	1003	_____	1013	_____
Arbeitsleistung aller Personen in vollen Tagen 2	1002	_____	1004	_____	1014	_____

Leistungen Dritter in landwirtschaftlichen Betrieben aller Rechtsformen von März 2022 bis Februar 2023

Hat der Betrieb von März 2022 bis Februar 2023 landwirtschaftliche Arbeiten durch Leistungen Dritter (z. B. tiermedizinisches, beratendes oder handwerkliches Fachpersonal, Lohnunternehmen, Vertragsarbeitskräfte, Subunternehmen) ausführen lassen?	Code 1019	Ja <input type="checkbox"/> 1 ▶	Bitte weiter mit Code 1008 auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2 ▶	

	Code	Arbeitsleistung in vollen Tagen
Gesamtzahl der vollen Arbeitstage im landwirtschaftlichen Betrieb durch Leistungen Dritter..... 2	1008	_____

1 Berufsbildung der Betriebsleitung/Geschäftsführung

Hier ist die landwirtschaftliche Berufsbildung (einschließlich Gartenbau, Weinbau) mit dem höchsten Abschluss der im Abschnitt „Arbeitskräfte“ benannten Betriebsleitung/ Geschäftsführung anzugeben. Bei fehlender landwirtschaftlicher Berufsausbildung bitte nur ausschließlich praktische Erfahrung ankreuzen.

2 Bildungsmaßnahme der Betriebsleitung/ Geschäftsführung

Hier ist „Ja“ anzukreuzen, wenn die Betriebsleitung/ Geschäftsführung in den letzten 12 Monaten an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilgenommen hat. Das kann sowohl eine Ausbildung zur Erlangung von Grundkenntnissen als auch eine Fortbildung zur Wissensvertiefung auf dem Gebiet der Landwirtschaft oder der Geschäftsbereiche in Verbindung mit Einkommenskombinationen sein. Hierzu zählt auch die Prüfung zur Erlangung des Sachkundenachweis Pflanzenschutz. Die Aus-/Fortbildung wird im Regelfall von Bildungseinrichtungen durchgeführt.

3 Jahresnettoeinkommen

Diese Frage dient zur Unterscheidung von Haupt- und Nebenerwerb. Zum Jahresnettoeinkommen von dem/der Betriebsinhaber/-in und/oder Ehepartner/-in zählen Einkommen aus

- einem Gewerbebetrieb, aus selbstständiger oder freiberuflicher Erwerbstätigkeit,
- Erwerbstätigkeit als Arbeitnehmer/-in,
- Quellen der privaten und gesetzlichen sozialen Sicherung (einschließlich Kindergeld),
- Verpachtung, Vermietung und Kapitalvermögen und
- sonstigen Quellen (z. B. Gewinne aus anderen land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben).

Ehe- und lebenspartnerschaftsähnliche Gemeinschaften sind der Ehe gleichgesetzt.

Berufsbildung der Betriebsleitung/Geschäftsführung 2023 **1**

Bitte machen Sie Angaben zur landwirtschaftlichen Berufsbildung (einschließlich Gartenbau, Weinbau) der Betriebsleitung/Geschäftsführung.

		Code	Bitte nur eine Auswahl treffen.
Ausschließlich praktische Erfahrung		0651	<input type="checkbox"/> 1
Landwirtschaftliche Berufsbildung mit dem höchsten Abschluss	Berufsschule/Berufsfachschule (ohne betriebliche Lehre)	0652	<input type="checkbox"/> 1
	Berufsausbildung/Lehre mit Abschlussprüfung		<input type="checkbox"/> 2
	Einjährige Fachschule, Landwirtschaftsschule (auch Weinbau-, Gartenbau-, Winterschule)		<input type="checkbox"/> 3
	Fortbildung zum/zur Meister/-in, zum/zur Fachagrarwirt/-in		<input type="checkbox"/> 4
	Höhere Landbauschule, Technikerschule, zweijährige Fachschule, Fachakademie		<input type="checkbox"/> 5
	Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom (FH), Ingenieurschule)		<input type="checkbox"/> 6
	Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Promotion)		<input type="checkbox"/> 7

	Code	Ja <input type="checkbox"/> 1	Nein <input type="checkbox"/> 2
Hat die Betriebsleitung/Geschäftsführung in den letzten 12 Monaten an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilgenommen? 2	0653		

Jahresnettoeinkommen in Einzelunternehmen (ohne GbR) im Kalenderjahr 2022

Beziehen der/die Betriebsinhaber/-in und/oder Ehepartner/-in außerbetriebliche Einkommen (einschließlich Kindergeld, Renten, Kapitalerträge usw.)?	Code 1011	Ja <input type="checkbox"/> 1	▶ Bitte weiter mit Code 1010 auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2	▶ Bitte weiter mit Code 5901 auf Seite 49.

Welches Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber/-in und/oder Ehepartner/-in zusammen war höher? 3	Code	Bitte ankreuzen.
Aus außerbetrieblichen Quellen	1010	<input type="checkbox"/> 1
Aus dem landwirtschaftlichen Betrieb		<input type="checkbox"/> 2

1 Internetzugang

Hier ist „Ja“ anzukreuzen, wenn der Betrieb über einen eigenen Internetzugang verfügt.

2 Digitales Informationssystem

Hierzu zählen digitale Management-Informationssysteme, die als Instrument zur Unterstützung der Entscheidungsfindung und zur Koordination, Kontrolle, Analyse und Visualisierung von Informationen genutzt werden (z. B. digitales Herd- oder Feldbuch, digitale Acker-Schlagkarteien). Sowohl online als auch offline genutzte Software fällt unter diesen Begriff.

3 Maschinen im Alleinbesitz

Maschinen, die vom landwirtschaftlichen Betrieb in den 12 Monaten vor dem Stichtag der Erhebung genutzt wurden und die alleiniges Eigentum (einschließlich Leasing) des landwirtschaftlichen Betriebes am Stichtag der Erhebung sind. Maschinen, die kurzfristig – z. B. stunden- oder tageweise – gemietet werden, die sich im Eigentum von landwirtschaftlichen Genossenschaften befinden oder die von Maschinenparks oder Auftragnehmern stammen, zählen nicht dazu.

4 Traktoren und andere Zugmaschinen

Neben Traktoren gehören auch Geräteträger, System-schlepper und andere Zugmaschinen in diese Positionen; darunter fallen auch Fahrzeuge, die von ihrer Funktion einen Traktor voll ersetzen (z. B. Unimog, Agrar-LKW).

5 Weitere Maschinen

Hierzu zählen selbstfahrende, gezogene oder auf- bzw. angebaute Maschinen.

6 Maschinen zur Bodenbearbeitung

Hierzu gehören z. B. Pflüge, Grubber, Eggen, Walzen.

7 Andere vollmechanisierte Erntemaschinen

Alle weiteren vollmechanisierten Erntemaschinen wie z. B. Kartoffel-, Zuckerrüben-, Gemüseerntemaschinen, Pflückplattformen, Häcksler. Mähdrescher zählen nicht dazu.

8 Maschinen zur Ausbringung von Düngemitteln

Hierzu gehören z. B. Streuer, Pulverisatoren, Spritz- und Sprühgeräte für Düngemittel (z. B. Breitverteiler, Schleppschuh, Schleppschauch, Schlitzverfahren, Güllegrubber).

9 Maschinen zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln

Hierzu gehören z. B. Spritz- und Sprühgestänge für horizontale Ausbringung und Spritz- und Sprühgeräte für Obst- und Rebanlagen und andere Dauerkulturen.

Maschinen und Lagerung von März 2022 bis Februar 2023

	Code	Bitte ankreuzen.	
		Ja	Nein
Verfügt Ihr Betrieb über einen eigenen Internetzugang? 1	5901	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Nutzt Ihr Betrieb ein digitales Informationssystem für die Dokumentation, Analyse, Steuerung oder Visualisierung Ihrer betrieblichen Aktivitäten? 2	5902	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

Anzahl der Traktoren im **Alleinbesitz** des Betriebes (einschließlich Leasing), die in den letzten 12 Monaten eingesetzt wurden **3**

Traktoren und andere Zugmaschinen (beispielsweise LKWs) 4	Code	Anzahl
bis einschließlich 40 Kilowatt (<= 54 PS)	5911	_____
über 40 bis einschließlich 60 Kilowatt (55 – 82 PS)	5912	_____
über 60 bis einschließlich 100 Kilowatt (83 – 136 PS)	5913	_____
über 100 bis einschließlich 148 Kilowatt (137 – 201 PS)	5914	_____
über 148 bis einschließlich 250 Kilowatt (202 – 340 PS)	5915	_____
über 250 Kilowatt (> 340 PS)	5916	_____

Weitere Maschinen im **Alleinbesitz** des Betriebes (einschließlich Leasing), die in den letzten 12 Monaten eingesetzt wurden **3 5**

	Code	Bitte je Frage nur eine Auswahl treffen.	
		Ja	Nein
Maschinen zur Bodenbearbeitung 6	5921	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Sä- und Pflanzmaschinen	5922	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Mähdrescher	5923	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Andere selbstfahrende oder angehängte vollmechanisierte Erntemaschinen (z. B. Häcksler, Roder, Feldpresse, Traubenvollernter) 7	5924	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Maschinen zur Ausbringung von Düngemitteln (Wirtschaftsdünger, Mineraldünger, organische Dünger) 8	5925	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Maschinen zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln (ohne handgeführte Geräte und Drohnen) 9	5926	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
darunter: mit Ausstattung von abdriftmindernden Düsen	Alle Maschinen sind damit ausgestattet	<input type="checkbox"/> 1	
	Nur einige Maschinen sind damit ausgestattet	<input type="checkbox"/> 2	
	Keine Maschine ist damit ausgestattet	<input type="checkbox"/> 3	

1 Einsatz von Maschinen von Lohnunternehmen, Maschinenringen und Maschinengemeinschaften sowie im Rahmen von Nachbarschaftshilfe in den letzten 12 Monaten

Anzugeben ist der Einsatz von Maschinen in den letzten 12 Monaten, die von mehreren Betrieben genutzt werden, also nicht im Alleinbesitz des Betriebes sind. Gemeinsame Nutzung kann zum Beispiel sein, dass die Maschinen sich im Besitz

- eines anderen Betriebes (z. B. im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder eines Maschinenrings)
- einer Genossenschaft
- dieses Betriebes mit einem oder mehreren anderen Betrieben (z. B. Maschinengemeinschaft, Bruchteilsgemeinschaft)
- eines landwirtschaftlichen Lohnunternehmens oder
- eines Wasser- und Bodenverbandes befinden.

2 Traktoren und andere Zugmaschinen

Neben Traktoren gehören auch Geräteträger, Systemschlepper und andere Zugmaschinen in diese Positionen; darunter fallen auch Fahrzeuge, die von ihrer Funktion einen Traktor voll ersetzen (z. B. Unimog, Agrar-LKW).

3 Maschinen Dritter zur Bodenbearbeitung sowie zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln oder Düngemitteln

- Maschinen zur Bodenbearbeitung
Hierzu gehören z. B. Pflüge, Grubber, Eggen, Walzen.
- Maschinen zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln
Hierzu gehören z. B. Spritz- und Sprühgestänge für horizontale Ausbringung und Spritz- und Sprühgeräte für Obst- und Rebanlagen und andere Dauerkulturen.
- Maschinen zur Ausbringung von Düngemitteln
Hierzu gehören z. B. Streuer, Pulverisatoren, Spritz- und Sprühgeräte für Düngemittel (z. B. Breitverteiler, Schleppschuh, Schleppschlauch, Schlitzverfahren, Güllegrubber).

4 Andere vollmechanisierte Erntemaschinen

Alle weiteren vollmechanisierten Erntemaschinen, wie z. B. Kartoffel-, Zuckerrüben-, Gemüseerntemaschinen, Pflückplattformen, Häcksler. Mährescher zählen nicht dazu.

5 Selbststeuernde und autonom arbeitende Maschinen

Der Betrieb benutzt eigene oder gemietete autonom arbeitende Maschinen, welche während des Arbeitsprozesses nicht von einem/einer Anwender/-in gesteuert werden und in den letzten 12 Monaten eingesetzt wurden. Selbstfahrende Maschinen, wie beispielsweise GPS-gesteuerte Traktoren, sind zu berücksichtigen. Autonom arbeitende Maschinen in der Viehwirtschaft (z. B. Melkroboter) sind hier nicht anzugeben.

6 Selbststeuernde und autonom arbeitende Maschinen für die Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln

Der Betrieb benutzt eigene oder gemietete autonom arbeitende Maschinen, welche beispielsweise GPS-Leitsysteme zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln nutzen und in den letzten 12 Monaten eingesetzt wurden.

7 Überwachung der Tierbestände

Der Betrieb überwacht Tierbestände z. B. durch Kamera- und Geräuschüberwachung, Warn- und Trackingsysteme, Fütterungs- und Tränkaufzeichnung, Überwachung der Tiergesundheit mittels Temperatur- oder Gewichtsaufzeichnung.

noch: Maschinen und Lagerung von März 2022 bis Februar 2023

Einsatz von Maschinen von **Lohnunternehmen, Maschinenringen und Maschinengemeinschaften** sowie im Rahmen von **Nachbarschaftshilfe** in den letzten 12 Monaten **1**

	Code	Bitte ankreuzen.	
		Ja	Nein
Traktoren und andere Zugmaschinen (beispielsweise LKWs) 2	5931	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Sä- und Pflanzmaschinen, Maschinen zur Bodenbearbeitung, Maschinen zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln oder Düngemitteln 3	5932	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Mähdrescher	5933	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Andere selbstfahrende oder angehängte vollmechanisierte Erntemaschinen (z. B. Häcksler, Roder, Feldpresse, Traubenvollerter) 4	5934	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

Anwendung der Präzisionslandwirtschaft unabhängig vom Besitzverhältnis

	Code	Bitte ankreuzen.	
		Ja	Nein
Techniken zur Präzisionsüberwachung und -analyse der Anbau- und Standortbedingungen (z. B. Wetterstationen, Bodenscanning, Traktoren/ Maschinen mit Ertragskartierung, N-Sensor)	5942	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Präzisionstechnik zur Anwendung variabel steuerbarer oder bedarfsabhängiger Ausbringung (z. B. von Düngemitteln, Pflanzenschutzmitteln, Pflanz- oder Saatgut)	5943	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Maschinen für den Einsatz zur reihenweisen Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln	5946	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Einsatz von selbststeuernden und autonom arbeitenden Maschinen 5	5944	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
darunter: für die Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln 6	5945	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

Einsatz von Maschinen in der Viehhaltung unabhängig vom Besitzverhältnis

	Code	Bitte ankreuzen.	
		Ja	Nein
Überwachung der Tierbestände (z. B. Kamera- oder Tonüberwachung, Aktivitätsmessung) 7	5951	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Mahl- und Mischgeräte für die Fütterung (z. B. Futtermischwagen)	5952	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Automatische Fütterungssysteme	5953	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Automatische Melksysteme (Melkroboter)	5954	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Automatische Regulierung des Stallklimas	5955	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

1 Schüttgut- oder Loselagerung

In Schüttgut- oder Loselagerung werden die landwirtschaftlichen Produkte mit Hilfe einer Unterflurlüftung getrocknet. In den ersten Tagen wird zuerst die Trockenluft erwärmt, damit der Trocknungsprozess beschleunigt wird. Anschließend wird die Temperatur auf ein bis zwei Grad abgekühlt.

2 Trockenlager

Die landwirtschaftlichen Produkte werden meist in größeren Kisten gestapelt gelagert. Ausreichende Luftzirkulation erfolgt häufig mittels einer Querlüftung. Diese Art der Belüftung kann mit einer Temperatur- und Feuchtigkeitskontrolle kombiniert werden und eignet sich für Kartoffeln, Obst und Gemüse, jedoch nicht für Zwiebeln. Lagersysteme mit kontrollierter Atmosphäre (CA-Lager – Reduzierung des Sauerstoff- und/oder Ethylengehaltes; Erhöhung des Kohlenstoffdioxidgehaltes) sind zu berücksichtigen, wenn keine zusätzliche Kühlung erfolgt.

3 Kubikmeter

1 m³ entspricht 1 000 l.

noch: Maschinen und Lagerung von März 2022 bis Februar 2023

Vorhandensein von Lagerräumen für pflanzliche Produkte

	Code	Bitte ankreuzen.	
		Ja	Nein
Schüttgut- oder Loselagerung klassischerweise für Kartoffeln, Zwiebeln, Wurzel- und Knollengemüse 1	5961	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Trockenlagerung gewöhnlich in Kisten inklusive Zwangsbelüftung klassischerweise für Kartoffeln, Obst und Gemüse (ohne Kühllager) 2	5962	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

Kapazität des Lagerraumes für tierische und pflanzliche Produkte

	Code	m ³ 3
Kühllagerung für tierische Produkte (z. B. Milch, Fleisch)	5963	_____
Kühllagerung für pflanzliche Produkte (z. B. Obst, Gemüse, Kartoffeln, Schnittblumen) ...	5964	_____
Lagerung von Saatgut und Mähdruschfrüchten (Getreide, Ölsaaten und Hülsenfrüchte) in Silos oder Flachlagern	5965	_____

Agrarstrukturerhebung 2023

ASE (S)

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Agrarstrukturerhebung (ASE) wird im Frühjahr 2023 als Stichprobenerhebung bei höchstens 80000 landwirtschaftlichen Betrieben durchgeführt. In den Ländern Berlin, Hamburg und Bremen wird der gesamte Merkmalskatalog allgemein erfasst. Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitstreuere und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur sowie die wirtschaftliche und soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben. Die Daten dienen dazu, den Strukturwandel in der Landwirtschaft zu erkennen und auf seine Ursachen hin untersuchen zu können sowie Erntemengen zu berechnen und voraus zu schätzen. Die Ergebnisse bieten darüber hinaus für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für Entscheidungen und Maßnahmen. Mit den Ergebnissen werden zugleich die Anforderungen der Europäischen Union aus den integrierten Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben abgedeckt.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) und das Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 27 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitige Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Die Grundlage für die Verarbeitung der von Ihnen freiwillig gemachten Angaben (Kontaktdaten der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person) ist die Einwilligung nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DS-GVO.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Verantwortlicher

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das für Ihr Bundesland zuständige statistische Amt. Die Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine solche Übermittlung von Einzelangaben ist insbesondere zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Eine Liste der regelmäßig beauftragten IT-Dienstleister finden Sie hier: <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 98 Absatz 5 AgrStatG darf das Statistische Bundesamt für Aufgaben der Politikfolgenabschätzung für oberste Bundes- oder Landesbehörden dem Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, Tabellen mit nach Kreisen untergliederten statistischen Ergebnissen aus der Agrarstrukturerhebung übermitteln, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Die Tabellen dürfen nur von den für diese Aufgabe zuständigen Organisationseinheiten des Instituts gespeichert und genutzt werden. Diese Organisationseinheiten müssen von den mit Vollzugsaufgaben befassten Organisationseinheiten des Instituts räumlich, organisatorisch und personell getrennt sein.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach Artikel 12 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/1091 über integrierte Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben ist eine Übermittlung von Einzelangaben an die Kommission (Eurostat) vorgesehen.

Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 über den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke darf Eurostat diese Angaben in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke Einzelangaben ohne Name und Anschrift zugänglich machen. Nach Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung darf Eurostat darüber hinaus Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit auf ein angemessenes Maß verringert wurde. Der Zugang nach Absatz 2 kann gewährt werden, sofern in der den Zugang beantragenden Forschungseinrichtung geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Löschung

Die Hilfsmerkmale

- Name (gegebenenfalls Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift des Betriebes,
 - Name und Rufnummer oder Adresse für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person und
 - Vor- und Familiennamen sowie Anschriften der bisherigen Bewirtschafter von seit dem Vorjahr erhaltenen Flächen sowie der neuen Bewirtschafter von im gleichen Zeitraum abgegebenen Flächen oder der jeweiligen Eigentümer und die Größe und Belegenheit dieser Fläche
- dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Betriebsregister, Kennnummer, Löschung

Zur Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Agrarstatistiken führen die statistischen Ämter der Länder nach §97 Absatz 2 AgrStatG das landwirtschaftliche Betriebsregister in das folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen werden

- die Kennnummer der Betriebe,
- die Namen und Anschriften der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der Betriebe,
- die Namen, die Rufnummern und die Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen,
- die Anschrift des Betriebssitzes und die Bezeichnungen für regionale Zuordnungen sowie die Lagekoordinaten des Betriebssitzes,
- die Art des Betriebes,
- die Rechtsstellung des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin,
- die Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind,
- die Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- der Tag der Aufnahme in das Betriebsregister,
- die Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach §93 Absatz 5 und 6 AgrStatG und
- die Art der Bewirtschaftung.

Nach §97 Absatz 3 AgrStatG wird jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben. Sie dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

Nach §97 Absatz 4 AgrStatG werden die im Betriebsregister gespeicherten Merkmale gelöscht, wenn sie für die Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Agrarstatistiken nicht mehr benötigt werden. Bei Betrieben, die über einen Zeitraum von sieben Jahren nicht mehr zu Erhebungen herangezogen wurden, werden sie spätestens nach Ablauf von sieben Jahren gelöscht. Eine Löschung der Kennnummer im Einzeldatensatz erfolgt nicht.

Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten

Zur Entlastung der zu Befragenden werden Erhebungsbeauftragte eingesetzt. Die Erhebungsbeauftragten haben ihre Berechtigung nachzuweisen. Sie müssen die Gewähr für Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit bieten und sind zur Geheimhaltung besonders verpflichtet worden. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit.

Die Erhebungsbeauftragten sollen den Befragten bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Die in den Fragebogen enthaltenen Fragen können mündlich gegenüber den Erhebungsbeauftragten oder elektronisch oder schriftlich beantwortet werden. Bei schriftlicher Auskunftserteilung können die ausgefüllten Fragebogen den Erhebungsbeauftragten übergeben oder bei der Erhebungsstelle abgegeben oder dorthin übersandt werden.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftsgewährenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können,

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Die Betroffenenrechte können gegenüber jedem zuständigen Verantwortlichen geltend gemacht werden.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördliche Datenschutzbeauftragte oder den behördlichen Datenschutzbeauftragten des verantwortlichen statistischen Amtes oder an die jeweils zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde gerichtet werden (Artikel 77 DS-GVO). Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Juli 2024 erschienen

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 07/2024	5,50
3 C 3 06	C III j/23	Schlachtungen und Geflügel Jahr 2023	2,50
3 C 4 17	C IV 3j/4j-23	Agrarstrukturerhebung Teil 4: Landwirtschaftliche Betriebe mit ausgewählten Merkmalen 2023 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen, Einkommenskombinationen landwirtschaftlicher Betriebe - 2023	4,00
3 D 1 01	D I hj-02/23	Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen Jahr 2023	2,50
3 E 1 02	E I m-04/24	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden April 2024, vorläufige Ergebnisse	5,00
3 E 1 09	E I vj-01/24	Produktion ausgewählter Erzeugnisse I. Quartal 2024	2,50
3 E 1 10	E I j/22	Investitionen Jahr 2022	5,50
3 E 2 01	E II m-04/24	Umsatz, tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe April 2024	2,50
3 E 2 01	E II m-05/24	Umsatz, tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Mai2024	2,50
3 G 1 01	G I m-01/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel Januar 2024, vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 1 03	G I m-01/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel Januar 2024, vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 01	G IV m-03/24	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität März 2024, Januar bis März 2024, vorläufige Ergebnisse	6,00
3 G 4 01	G IV m-04/24	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität April 2024, Januar bis April 2024, Winterhalbjahr 2023/24, vorläufige Ergebnisse	7,00
3 G 4 02	G IV m-01/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe Januar 2024, vorläufige Ergebnisse	2,00
3 H 1 01	H I m-12/23	Straßenverkehrsunfälle Dezember 2023, endgültige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05	H I vj-01/24	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr I. Quartal 2024, vorläufige Ergebnisse	1,50
3 H 2 01	H II m-01/24	Binnenschifffahrt Januar 2024	4,00
3 H 2 01	H II m-02/24	Binnenschifffahrt Februar 2024	4,00
3 H 2 01	H II m-03/24	Binnenschifffahrt März 2024	4,00
3 K 3 01	K III 2j/23	Schwerbehinderte Menschen Stand: 31.12.2023	2,50
3 P 1 02	P I j/23	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts sowie Einkommen der privaten Haushalte 1991 - 2023, bezogen auf den Stand der Bundesrechnung August 2023/Februar 2024	8,00
3 Q 3 01	Q III j/22	Investitionen für den Umweltschutz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Jahr 2022	3,50



<https://statistik.sachsen-anhalt.de>

Bestellnummer: 3C428



C IV
3j/4j-24